



myGEZE Visu Client

Gebäudeautomationssystem

- Einführung
- Installation, Systemanforderungen
- myGEZE Visu Client

DE Benutzerhandbuch

209969-00

04/2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
1.1	Symbole und Darstellungsmittel.....	4
1.2	Mitgeltende Dokumente.....	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Sicherheitshinweise	5
3	Einführung	6
3.1	Einsatzspektrum	6
3.2	Systemdarstellung.....	7
3.3	Systemkomponenten.....	7
3.4	Systemvoraussetzungen.....	8
3.4.1	myGEZE Visu – Server und Treiber.....	8
3.4.2	myGEZE Visu-Clients	9
4	Installation.....	10
4.1	Programmteile installieren.....	10
4.2	Startup Konfigurations-Tool.....	12
4.2.1	myGEZE Visu Server Service.....	12
4.2.2	myGEZE Visu Client	18
4.3	Verzeichnisstruktur.....	22
4.4	Sicherheit.....	23
4.4.1	Zugriff auf Server.....	23
4.4.2	Hinweis zum kontinuierlichen Betrieb	23
4.5	Modulversionen.....	23
5	myGEZE Visu Client	24
5.1	Programmanmeldung.....	24
5.2	Windows-Anmeldung.....	25
5.3	Automatische Anmeldung.....	26
5.4	Programmoberfläche	26
5.5	Hauptbildschirm Elemente	27
5.5.1	Bedienung.....	28
5.5.2	System-Menü	30
5.5.3	Vor/Zurück.....	39
5.5.4	Auswahl an Monitoransichten.....	39
5.5.5	Ereigniskachel.....	40
5.5.6	Gewerke-Filter	40
5.5.7	Druckvorschau.....	42
5.5.8	Anzeigebereich.....	44
5.5.9	Multi-Monitor-Anzeige	45
5.5.10	Vollbildschirm-Anzeige.....	46
5.6	Dashboard.....	47
5.6.1	Dashboard Anwahlleiste	47
5.7	Standorte.....	60
5.7.1	Navigieren in Zeichnungen	60
5.7.2	Zeichnung zoomen	61

5.8	Arbeiten mit myGEZE Visu.....	62
5.8.1	Anstehende Ereignisse im Überblick	62
5.8.2	Arbeiten mit Zeichnungen.....	62
5.8.3	Symbolaktionen.....	62
5.8.4	Symbolpanel	63
5.8.5	Bedienpanel.....	64
5.8.6	Detailpanel.....	65
5.8.7	Systemzustand von angeschlossenen myGEZE Control.....	66
5.8.8	Bedienung von Szenen, Zeitschaltfunktionen, Kalender.....	67
6	Abbildungsverzeichnis	71




1 Einführung

1.1 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise



In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Signalwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnung	Bedeutung
	GEFAHR	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
	VORSICHT	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	Wichtiger Hinweis Zur Vermeidung von Sachschäden, zum Verständnis oder zur Optimierung der Arbeitsabläufe.
	Zusätzliche Information

1.2 Mitgelieferte Dokumente

Art	Name	Material-Nr.
Benutzerhandbuch	myGEZE-VisuCC_DE	210190

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Die Informationen unterliegen einer permanenten technischen Weiterentwicklung. Es ist möglich, dass die dazu dargestellten Beschreibungen und Zeichnungen unter Umständen nicht unbedingt dem aktuellen Stand entsprechen. Daher sind die aktuellen Informationen immer über den Hersteller zu beziehen.



Für die Sicherheit von Personen müssen die Anweisungen befolgt werden:

- ▶ Alle Störungen der Anlage sofort beseitigen.
 - ▶ Montageanleitung stets griffbereit in der Nähe der Zentrale aufbewahren (z. B. in einer Plastikhülle direkt an der Fronttür).
-

3 Einführung

myGEZE Visu ist ein Gefahren-Management-System für Gebäudeinformationen, eine Bedienoberfläche für GEZE Produkte und auch weitere, über das Datenprotokoll BACnet anbindbare, Controllersysteme.

Eine breite Palette an Bedieneinheiten, vom professionellen Multi-Monitor-Leitstand über Desktop-Clients, bis zu mobilen Geräten wie Smartphones und Tablet-PCs, informieren sofort über die aktuelle Situation. So kann sicher, schnell und korrekt reagiert werden und alles ist jederzeit unter Kontrolle.

myGEZE Visu kombiniert aktuelle Statusinformationen in Grafiken, Tabellen und Texten mit Video-, Ton- und Bildinhalten. Ergänzt mit passenden hinterlegten Informationen und Online-Daten ergibt sich ein umfassendes Gesamtbild als Basis für die richtigen Entscheidungen und Reaktionen.

Die eingehenden Meldungen werden analysiert und besondere Ereignisse und Ereigniskombinationen führen zu individuell konfigurierbaren Alarmierungen. Die Alarmbearbeitung erfolgt nach individuellen Regularien und kann durch Bedienereingaben interaktiv gesteuert werden.

Ereignisse werden klar und übersichtlich dargestellt und sind von Sammelanzeigen bis zur detaillierten Meldung durchgängig verfolgbar. Wesentliche Informationen werden auf den Punkt gebracht und Überfrachtung vermieden.

3.1 Einsatzspektrum

myGEZE Visu ist für die Anbindung von myGEZE Control Systemen optimiert.

Die Konfigurationen dieser Controller lassen sich direkt ohne weitere Anpassungen in myGEZE Visu importieren.

Für die GEZE Produktsysteme sind Standardeinstellungen vordefiniert, die eine Anzeige der Systemzustände, Alarmbearbeitung, Workflows bei Meldungen/Störungen direkt ermöglicht.

Zu den typischen Anwendungen gehören:

- ▶ Bedienen
- ▶ Beobachten
- ▶ Alarmieren
- ▶ Weitermelden

3.2 Systemdarstellung

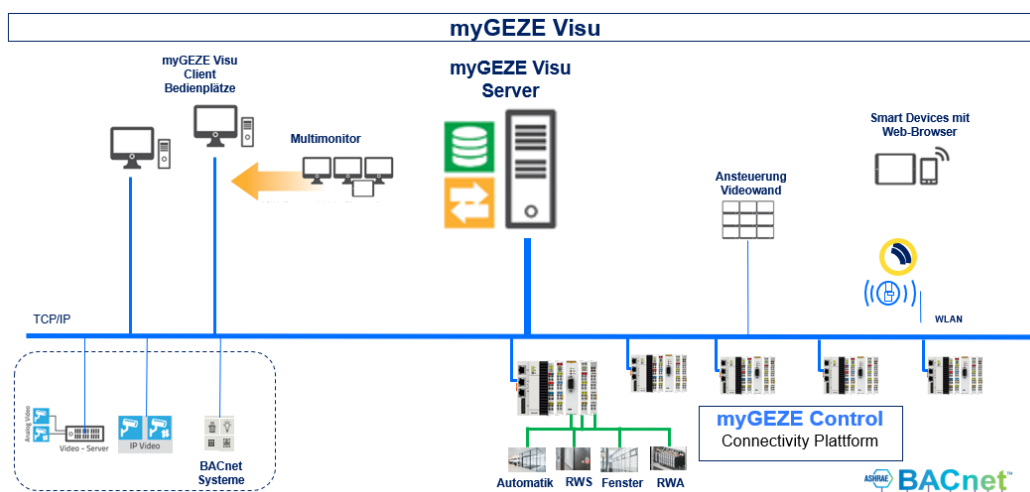


Abb. 1: Grafikbild mit Server, CC-Client, Client, Web-Client

3.3 Systemkomponenten

myGEZE Visu ist in den Basispaketen Software und Hardware verfügbar.

Beim Basispaket Software kann die Installation auf einem kundeneigenen System erfolgen.

Die Mindestanforderungen an die Systeme sind in den folgenden Kapitel definiert.

MYGEZE VISU	
Kommunikationsprotokoll	BACnet
Anzahl anbindbare myGEZE Control	5
Anzahl anbindbare Geräte	5...1000 (Lizenzoption)
Max Anzahl Bedienplätze Client	6
E-Mail Notifikation	Standard
Browseranwendung	Ja
	Über Lizenzmodell kundenspezifisch erweiterbar
Mandantenfähigkeit	Systemoption
Multimonitorsystem	Systemoption mit bis zu 4 Monitoren
Videoeinbindung	Systemoption; verschiedene Treiber verfügbar

3.4 Systemvoraussetzungen

3.4.1 myGEZE Visu – Server und Treiber

Mindest- Rechneranforderung

Betriebssysteme:

- ▶ Windows 10/11, Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022.

System:

- ▶ Intel i5 oder vergleichbare mit 8 GB RAM, 60 GB Festplatte.

Schnittstellen:

- ▶ 1x HDMI
- ▶ 1x RJ45 (Intel 100 Mbit/GLAN)
- ▶ 4x USB 3.0 (bei Anschluss von Bedienelementen Maus, Tastatur über USB)
- ▶ 1x Audio (optional bei Soundausgabe über das System)

Grafik:

- ▶ Intel HD max. Resolution: 1920x1080@60Hz (HDMI)

Windows-User:

- ▶ myGEZE Visu Server läuft als Dienst auf dem System. Es benötigt keine aktive Session.
- ▶ Standard Windows Nutzer für Konfigurationen an myGEZE Visu.
- ▶ Administrativer User für die Installation und Einrichtung von myGEZE Visu notwendig.

Die Lizenz wird auf dem Server eingespielt.



Die Installation und der Betrieb von myGEZE Visu–Server und -Treiber ist auch auf einem virtualisierten Rechnersystem möglich.
Die Virtuel Machine (VM) muss über die notwendigen Hardware-Schnittstellen verfügen.

3.4.2 myGEZE Visu-Clients

Betriebssysteme:

- ▶ Windows 10/11, Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022

System:

- ▶ Intel i5 oder vergleichbare mit 8 GB RAM, 60 GB Festplatte. Die Rechneranforderungen richten sich nach dem eingesetzten Betriebssystem und der Menge der zu bearbeitenden Daten.

Schnittstellen:

- ▶ 1x HDMI
- ▶ 1x RJ45 (Intel 100 Mbit/GLAN)
- ▶ 4x USB 3.0 (bei Anschluss von Bedienelementen Maus, Tastatur über USB)
- ▶ 1x Audio (optional bei Soundausgabe über das System)

Grafik:

- ▶ Intel HD max. Resolution: 1920x1080@60Hz (HDMI)
- ▶ Bis zu 4 unabhängige Displays unterstützt; Grafikadapter abhängig von der Anzahl der angesteuerten Monitore.
- ▶ Sollen Videobilder dargestellt werden, sind die Rechneranforderungen bzgl. der Grafikkarte höher.

Windows-User:

- ▶ [myGEZE Visu](#) Server läuft als Dienst auf dem System. Es benötigt keine aktive Session.
- ▶ Standard Windows Nutzer für Konfigurationen an [myGEZE Visu](#).
- ▶ Administrativer User für die Installation und Einrichtung von [myGEZE Visu](#) notwendig.

Server und Clients können auf dem selben Rechner oder auf über Netzwerk verbundenen Rechnern ausgeführt werden.



Beim Windows-Betriebssystem, auf dem myGEZE Visu installiert ist, sollte der Energiesparmodus deaktiviert sein. So ist gewährleistet, dass der [myGEZE Visu](#) Client permanent verfügbar ist.

4 Installation

4.1 Programmteile installieren

Die Installation erfolgt entweder per USB-Stick oder durch Installationspakete, die über die GEZE Homepage heruntergeladen werden können.



- ▶ Ein Techniker, der das System installiert und in Betrieb nimmt, Änderungen vornimmt oder z.B. Updates einspielt, muss mit dem verwendeten Betriebssystem vertraut sein. Bitte beachten Sie die Dokumentation des Rechners und des Betriebssystems.
- ▶ Zur Einrichtung von [myGEZE Visu](#) muss der Techniker geschult sein.



- ▶ Für die Installation muss am verwendeten Betriebssystem ein Administrator-Account mit ausreichenden Rechten verfügbar sein!

1. Die Installation mit einem Administrator Account starten.

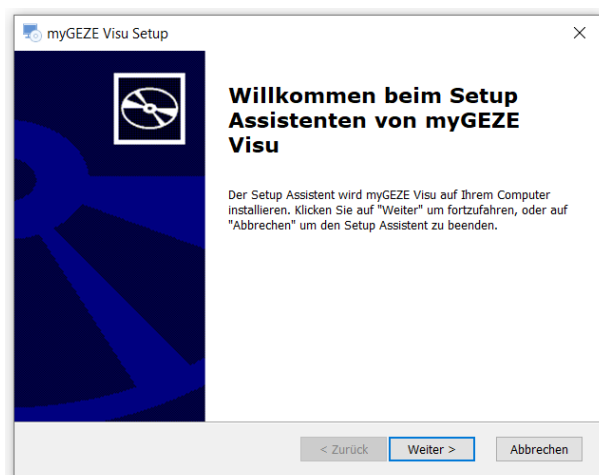


Abb. 2: Start Setup

2. Den Default Installationspfad bei Bedarf anpassen.

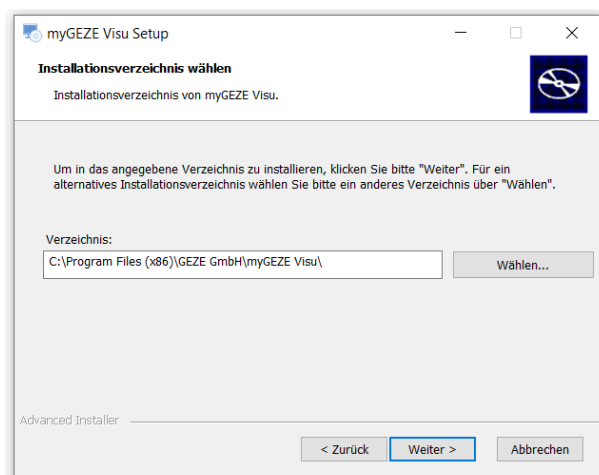


Abb. 3: Default Installationspfad

- Die zu installierende Komponente auswählen.

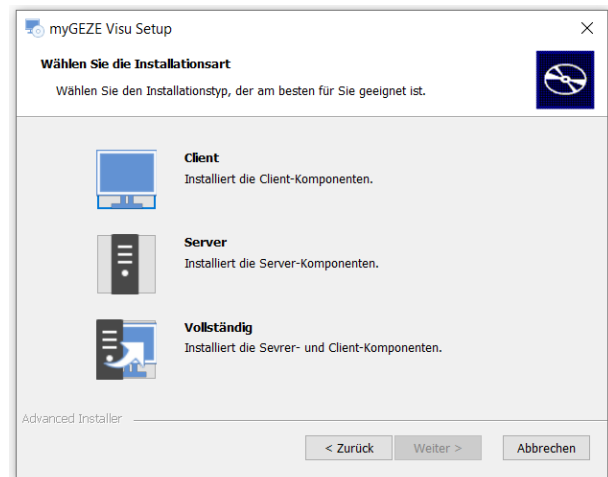


Abb. 4: Komponentenauswahl

- Netzwerkverbindung und IP-Adresse für das BACnet-Protokoll einstellen.

- Dieser Schritt ist nur bei myGEZE Visu Server notwendig.

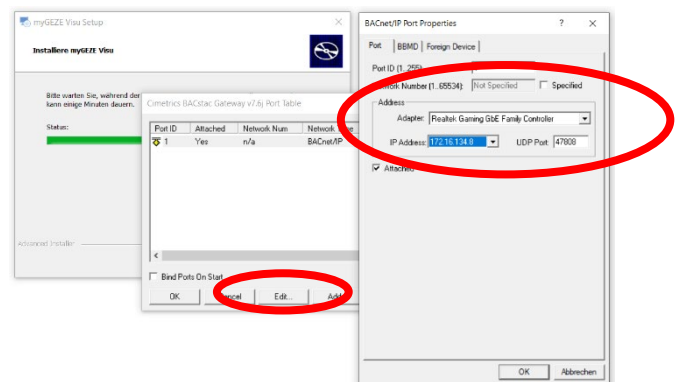


Abb. 5: Eingabe Netzwerkverbindung und IP-Adresse.

- Installation erfolgreich abgeschlossen.

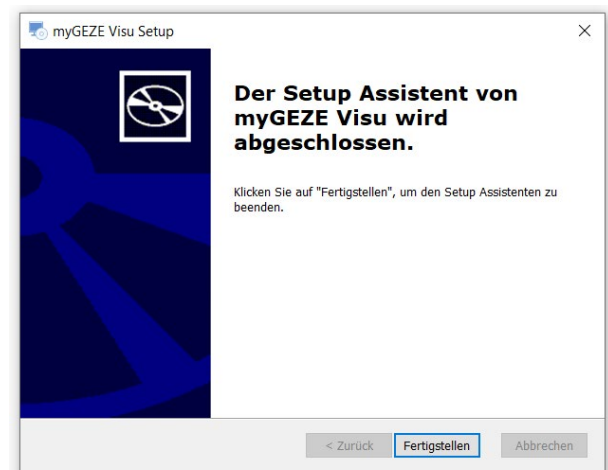


Abb. 6: Setup Assistent abgeschlossen.

Import der Lizenzdatei

In der Demo-Version läuft das System mit eingeschränkter Funktionalität und ist begrenzt auf eine Laufzeit von einer Stunde.

Um die gewünschten Funktionen im Dauerbetrieb zu erhalten benötigt das System eine Lizenz. Diese muss in das System importiert werden.

Vorgehen

myGEZE Visu CC (Konfigurations-Client) über die Verknüpfung auf dem Desktop starten.

Standard-Zugang:

User: admin

PW: Geze-1863

- Über den Menübutton ‚Import‘ kann die vorab erhaltene Lizenzdatei importiert werden.

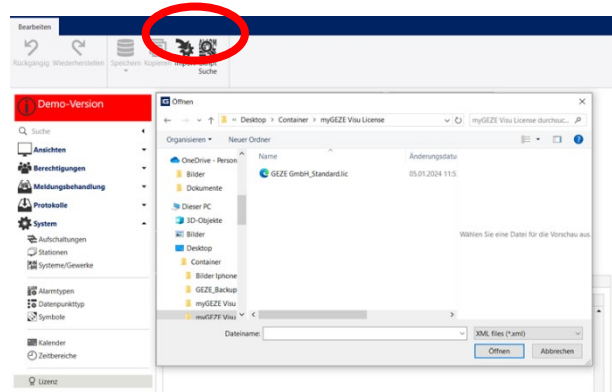


Abb. 7: Import der Lizenzdatei.

- Nach Import der Lizenz wird das System neu gestartet.

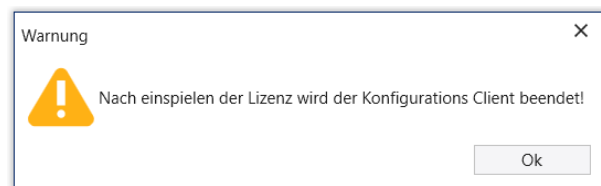


Abb. 8: Meldung, dass Client nach Import beendet wird.

4.2 Startup Konfigurations-Tool

Über das Startup Konfigurations-Tool lassen sich die unterschiedlichen Parameter der einzelnen Applikationen (Server, Konfigurations-Client, Client) konfigurieren und speichern.

4.2.1 myGEZE Visu Server Service

Das Startup Konfigurations-Tool lässt sich über zwei unterschiedliche Arten öffnen:

- Öffnen des Programms über Doppelklick aus dem Client-Verzeichnis: Es wird versucht den Server Pfad automatisch zu ermitteln. Kann der Pfad nicht ermittelt werden, öffnet sich ein Dateiauswahl-Dialog. Über diesen Dialog können folgenden Dateien ausgewählt werden:
 - ▶ myGEZE_Visu_StartupConfigTool.exe
 - ▶ myGEZE_VisuCC.exe
 - ▶ myGEZE_VisuClientWpf.exe
 - ▶ myGEZE_VisuReDaViewer.exe
- Öffnen des Programms über die jeweilige Applikation (Zahnrad oben rechts).



Das Startup Konfigurations-Tool benötigt Administrationsrechte. Diese werden beim Start des Programms angefordert.



Änderungen an dieser Stelle des Systems können zu Fehlverhalten oder Fehlfunktionen führen. Anpassungen sorgfältig durchführen.

Um die Server Parameter zu bearbeiten, muss das Startup Konfigurations-Tool, wie oben unter 1. beschrieben, gestartet werden.

Wurde der Server Pfad automatisch ermittelt, ist folgende Oberfläche zu sehen:



Abb. 9: myGEZE Visu Startup Konfiguration Dienst

Dienst

Benennung	Beschreibung
Zustand	Zeigt den Zustand des Dienstes an.
Dienst starten	Startet den Dienst.
Dienst stoppen	Stoppt den Dienst.
Dienst installieren	Installiert den myGEZE Visu Server als Dienst. Hinweis: Serviceiname, Beschreibung und Anzeigename lassen sich im Reiter Server Parameter einstellen.
Dienst deinstallieren	Deinstalliert den Server als Dienst.

Firewall

Benennung	Beschreibung
Server TLS Port:	Port, auf dem der Server für verschlüsselte Verbindungen zu erreichen ist; Standardwert: 30001

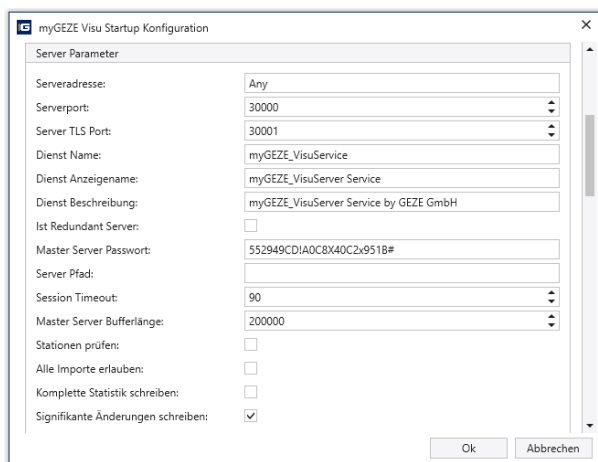


Abb. 10: myGEZE Visu Startup Konfiguration Server Parameter

Server Parameter

Benennung	Beschreibung
Serveradresse	Serveradresse, auf die der Server für eingehende Verbindungen hört; Standardwert: Any
Serverport	Port, auf dem der myGEZE Visu-Server zu erreichen ist; Standardwert: 30000
Server TSL Port	Port, auf dem der myGEZE Visu-Server für verschlüsselte Verbindungen zu erreichen ist; Standardwert: 30001
Dienst Name	Über das Programm <i>myGEZE_VisuStartupConfigTool.exe</i> kann der myGEZE Visu-Server als Dienst unter Windows installiert werden; Mit diesem Key wird der Name des Dienstes definiert; Standardwert: myGEZE_VisuServer
Dienst Anzeigename	Über das Programm <i>myGEZE_VisuStartupConfigTool.exe</i> kann der myGEZE Visu-Server als Dienst unter Windows installiert werden; Mit diesem Key wird der Anzeigename des Dienstes definiert; Standardwert: myGEZE_VisuServer Service
Dienst Beschreibung	Über das Programm <i>myGEZE_VisuStartupConfigTool.exe</i> kann der myGEZE Visu-Server als Dienst unter Windows installiert werden; Mit diesem Key wird die Beschreibung des Dienstes definiert; Standardwert: myGEZE_VisuServer Service by GEZE GmbH
Master Server Passwort	Ist die Einstellung "RedundantServer" aktiv (true), muss hier das Master-Serverpasswort hinterlegt werden; Standardwert: 552949CD!A0C8X40C2x951B#
Server Pfad	Pfad auf ein lokales Laufwerk auf dem der Server seine Daten- und Update-Verzeichnisse verwaltet; Standardwert: leer
Session Timeout	Zeit in Sekunden für die Ablaufdauer einer Session; Standardwert: 90
Master Server Bufferlänge	Länge des Buffers für eingehende Nachrichten; Standardwert: 200000
Stationen prüfen	Wenn aktiv, dürfen sich nur noch angelegte Stationen anmelden. Die Standardstation wird ebenfalls überprüft. Damit ist ein mehrfaches Anmelden unterschiedlicher Stationen nicht mehr erlaubt. Standardwert: nicht aktiviert
Alle Importe erlauben	Wenn aktiv, werden automatisch alle Importe erlaubt; Standard: nicht aktiviert
Komplette Statistik schreiben	Wenn aktiv, werden automatisch alle Alarmgründe mit der Option Statistik , in eine separate Datenbank gespeichert. Standard: nicht aktiviert. Hinweis: Die Datenbank muss vorher angelegt werden.

Signifikante Änderungen schreiben	Wenn aktiv, werden automatisch alle Alarmgründe mit der Option Signifikante Änderung in die Datenbank gespeichert; Standard: aktiviert
Erweiterter Report verwenden	Wenn aktiv, werden zusätzlich vom System generierte Informationen gespeichert; Standard: nicht aktiviert
Änderungen automatisch speichern	Wenn aktiv, werden alle Änderungen die am System vorgenommen werden, automatisch auf dem myGEZE Visu -Server als Datei gespeichert; Standard: nicht aktiviert

Datenbank

Benennung	Beschreibung
Datenbank benutzen	Wenn aktiv, verwendet der myGEZE Visu Server die angegebene Datenbank; Standard: nicht aktiviert. Hinweis: Die Datenbank muss vorher angelegt werden.
Datenbank Serveradresse	Serveradresse, auf dem die Postgres-Datenbank läuft. Standardwert: 127.0.0.1
Datenbank Name	Datenbankname Standardwert: DatabaseName
Datenbank Port	Port, auf dem die Postgres-Datenbank zu erreichen ist. Standardwert: 5432
Datenbank Benutzer	Datenbankbenutzername Standardwert: postgres
Datenbank Passwort	Datenbankbenutzerpasswort Standardwert: leer

LTR Datenbank

Benennung	Beschreibung
LTR Datenbank benutzen	Wenn aktiv, verwendet der myGEZE Visu Server die angegebene LTR Datenbank; Standard: nicht aktiviert. Hinweis: Die Datenbank muss vorher angelegt werden. Um den Langzeitreport zu verwenden, wird die entsprechende Lizenz (Langzeitreport) benötigt.
Datenbank Serveradresse	Serveradresse, auf dem die Postgres-Datenbank läuft. Standardwert: 127.0.0.1
Datenbank Name	Datenbankname Standardwert: LTRDatabaseName
Datenbank Port	Port, auf dem die Postgres-Datenbank zu erreichen ist. Standardwert: 5432
Datenbank Benutzer	Datenbankbenutzername Standardwert: postgres
Datenbank Passwort	Datenbankbenutzerpasswort Standardwert: leer

Statistik Datenbank

Benennung	Beschreibung
Statistik Datenbank benutzen	Wenn aktiv, verwendet der myGEZE Visu Server die angegebene Datenbank zum Speichern der Statistik; Standard: nicht aktiviert Hinweis: Die Datenbank muss vorher angelegt werden.
Datenbank Serveradresse	Serveradresse, auf dem die Postgres-Datenbank läuft. Standardwert: 127.0.0.1
Datenbank Name	Datenbankname Standardwert: StatisticDatabaseName
Datenbank Port	Port, auf dem die Postgres-Datenbank zu erreichen ist. Standardwert: 5432
Datenbank Benutzer	Datenbankbenutzername Standardwert: postgres
Datenbank Passwort	Datenbankbenutzerpasswort Standardwert: leer



Abb. 11: myGEZE Visu Startup Konfiguration Standard

Standard

Benennung	Beschreibung
Cache Pfad	Pfad auf ein lokales Laufwerk auf dem die Cachedateien abgelegt werden sollen, z. B. C:\Cache\Pfad. Standardwert: leer
Vertrauenswürdige Thumbprints	Vertrauenswürdige Thumbprints eines Zertifikats: Mehrere Vertrauenswürdige Thumbprints können mit einem Komma getrennt in das Feld geschrieben werden;
Keine selbst signierten Zertifikate zulassen	Wenn aktiv, werden keine selbst signierten Zertifikate zugelassen. Standard: nicht aktiv

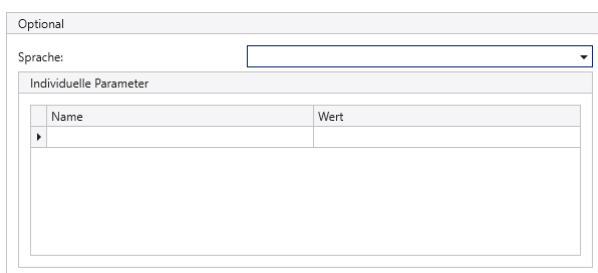


Abb. 12: myGEZE Visu Startup Konfiguration Optional

Optional

Benennung	Beschreibung
Sprache	Festlegung der Sprache. Mögliche Spracheinstellung: de Deutsch en Englisch it Italienisch fr Französisch Standardwert: leer (Systemsprache wird benutzt)
Individuelle Parameter	Zusätzliche Parameter, die nicht in die Standardkonfiguration gehören, können hier angezeigt, erstellt oder bearbeitet werden.
Name:	Name des Parameters. Hinweis: Darf nicht leer sein.
Wert:	Wert des Parameters. Hinweis: Darf nicht leer sein.

4.2.2 myGEZE Visu Client

Ganz oben rechts befinden sich die Schaltflächen zum Minimieren, Maximieren und Beenden. Darunter befinden sich die Schaltflächen für den Einstellungsdialog (Zahnrad oben rechts).

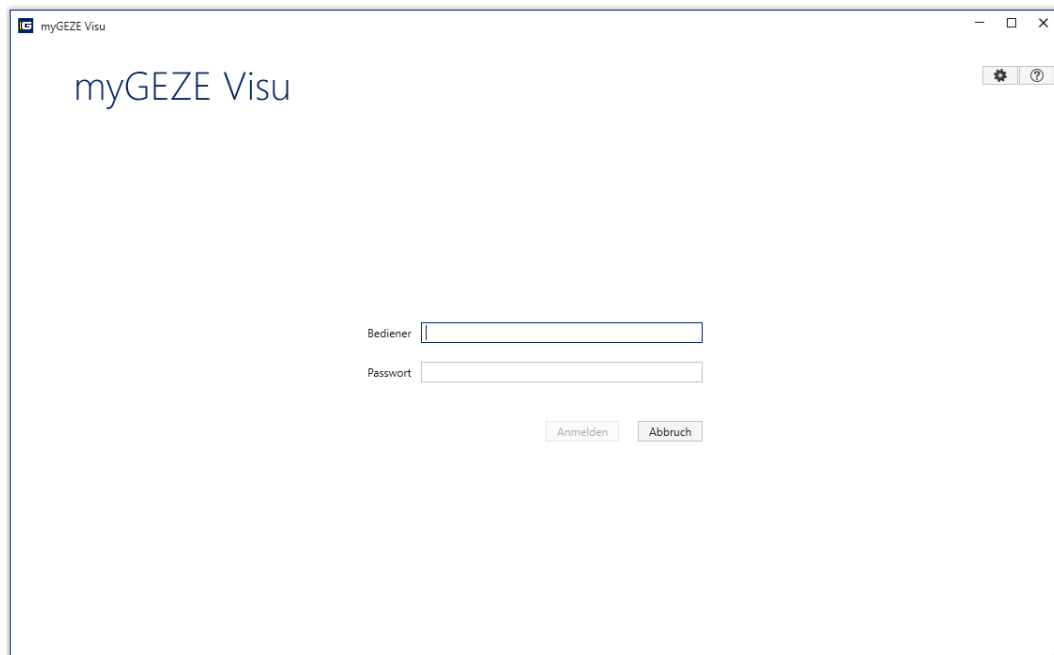


Abb. 13: myGEZE Visu Konfig-Tool

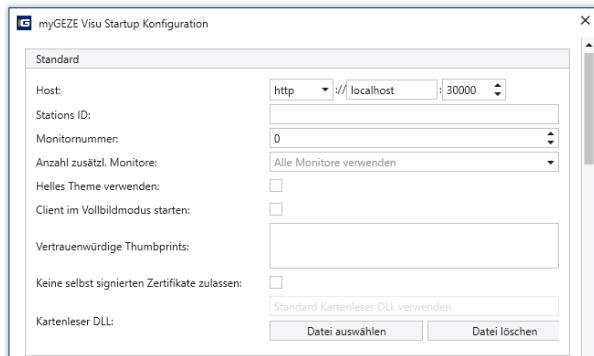


Abb. 14: myGEZE Visu Startup Konfiguration

Benennung	Beschreibung
Host	IP-Adresse myGEZE Visu -Server Standardwert: leer Hinweis: Wird hier nichts eingetragen, wird automatisch die Adresse http://localhost:30000 verwendet.
Stations ID	Stationszuweisung-mit Stations-ID aus der Konfiguration; Standardwert: leer
Monitornummer	Hauptbildschirm auf Monitornummer Standardwert: 0
Anzahl zusätzl. Monitore	Anzahl zusätzlicher Monitore einschränken. Hat man bspw. einen Client mit drei Monitoren und es wird hier die Option 1 ausgewählt, werden nur zwei Monitore verwendet; der Hauptbildschirm und ein zusätzlicher Bildschirm. Standardwert: nichts ausgewählt (Alle Monitore verwenden)
Helles Theme verwenden	Wenn aktiv, wird das Programm mit einem hellen Theme gestartet; Standard: nicht aktiviert
Client im Vollbildmodus starten	Wenn aktiv, wird das Programm im Fullscreen-Modus ohne Kopfzeile gestartet. Standard: nicht aktiviert
Vertrauenswürdige Thumbprints	Vertrauenswürdige Thumbprints eines Zertifikats. Mehrere Vertrauenswürdige Thumbprints können mit einem Komma getrennt in das Feld geschrieben werden.
Keine selbst signierten Zertifikate zulassen	Wenn aktiv, werden keine selbst signierten Zertifikate zugelassen. Standard: nicht aktiviert

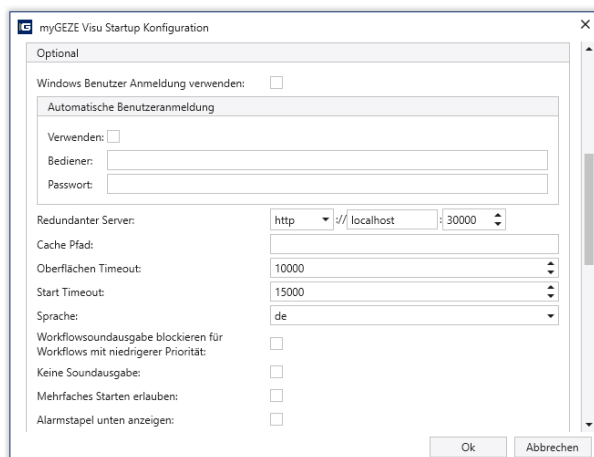


Abb. 15: myGEZE Visu Startup Konfiguration

Benennung	Beschreibung
Windows Benutzer Anmeldung verwenden	<p>Wenn aktiv, wird für die Anmeldung am Programm der Windows Benutzer verwendet;</p> <p>Standard: nicht aktiviert</p> <p>Hinweis: Es kann nur die automatische Benutzeranmeldung oder die Windows Benutzer Anmeldung verwendet werden. Eine gleichzeitige Verwendung ist nicht möglich.</p>
Automatische Benutzeranmeldung: Verwenden	<p>Wenn aktiv, wird der eingetragene Bediener und Passwort zur automatischen Anmeldung am Programm verwendet.</p> <p>Standard: nicht aktiviert</p> <p>Hinweis: Wenn aktiv, ist es nicht möglich, im Anmeldedialog der Applikation Bediener und Passwort einzutragen.</p>
Bediener	<p>Benutzername zur Anmeldung</p> <p>Standardwert: leer</p>
Passwort	<p>Passwort zur Anmeldung</p> <p>Standardwert: leer</p>
Redundanter Server	<p>Serveradresse des redundanten Servers;</p> <p>Standardwert: leer</p>
Cache Pfad	<p>Pfad auf ein lokales Laufwerk auf dem die Cachedateien abgelegt werden sollen, z. B. <i>C:\Cache\Pfad</i>.</p> <p>Standardwert: leer</p>
Oberflächen Timeout	<p>Zeit in Millisekunden (ms), in der die Oberfläche des Clients blockiert sein darf, bis er vom Watchdog neu gestartet wird.</p> <p>Standardwert: 10000</p>
Start Timeout	<p>Zeit in Millisekunden (ms), in der der Client beim Start blockiert sein darf, bis er vom Watchdog neu gestartet wird.</p> <p>Standardwert: 15000</p>
Sprache	<p>Festlegung der Sprache.</p> <p>Mögliche Spracheinstellung:</p> <p>de Deutsch</p> <p>en Englisch</p> <p>It Italienisch</p> <p>fr Französisch</p> <p>Standardwert: leer (Systemsprache wird benutzt)</p>
Workflowsoundausgabe blockieren für Workflows mit niedrigerer Priorität:	<p>Am Client wird zur Alarmbenachrichtigung die Ausgabe von Tönen für Workflows mit niedrigerer Priorität unterdrückt.</p> <p>Standard: nicht aktiv</p>
Keine Soundwiedergabe	<p>Am Client wird die komplette Ausgabe von Tönen unterdrückt.</p> <p>Standard: nicht aktiv</p>
Mehrfaches Starten erlauben	<p>Mehrfach starten auf einem Rechner.</p> <p>Standard: nicht aktiv</p> <p>Hinweis: Log wird eine Dateien geschrieben.</p>
Alarmstapel unten anzeigen	<p>Wenn aktiv, wird der Alarmstapel nicht mehr in der Anwahlleiste im Client angezeigt, sondern über den unteren kompletten Rand.</p>
Individuelle Parameter	<p>Zusätzliche Parameter, die nicht in die Standardkonfiguration gehören, können hier angezeigt, erstellt oder bearbeitet werden.</p>
Name:	<p>Name des Parameters.</p> <p>Hinweis: Darf nicht leer sein.</p>
Wert:	<p>Wert des Parameters.</p> <p>Hinweis: Darf nicht leer sein.</p>

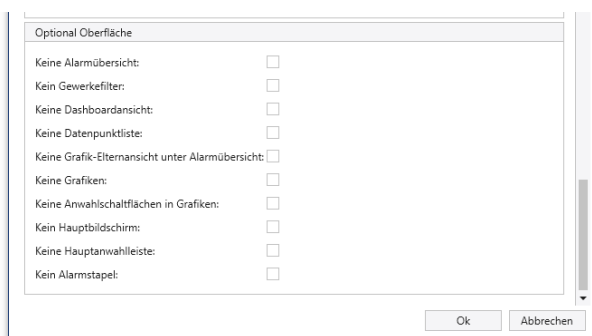


Abb. 16: myGEZE Visu Startup Konfiguration

Benennung	Beschreibung
Keine Alarmübersicht	Es wird keine Alarmübersicht angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Kein Gewerkefilter	Es wird kein Gewerkefilter angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Keine Dashboardansicht	Es wird keine Dashboardansicht angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Keine Datenpunktliste	Es wird keine Datenpunktliste angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Keine Grafik-Elternansicht unter Alarmübersicht	Es wird keine Grafik-Elternansicht unter Alarmübersicht angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Keine Grafiken	Es werden keine Grafiken angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Keine Anwahlschaltflächen in Grafiken	Es werden keine Anwahlschaltflächen in Grafiken angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Kein Hauptbildschirm	Es wird kein Hauptbildschirm angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Keine Hauptanwahlleiste	Es wird keine Hauptanwahlleiste angezeigt; Standard: nicht aktiviert
Kein Alarmstapel	Es wird kein Alarmstapel angezeigt; Standard: nicht aktiviert

4.3 Verzeichnisstruktur

myGEZE Visu kann in ein beliebiges Verzeichnis installiert werden. Festgelegt sind Name und Ort der Unterverzeichnisse. Der Installationsprozess bietet zur Installation das änderbare Verzeichnis `C:\Program Files (x86)\GEZE GmbH\myGEZE Visu` an.

In diesem Verzeichnis liegen Beispiel-Startverknüpfungen für einen myGEZE Visu-Client und das Konfigurationsprogramm CC.

Konfigurationsprogramm myGEZE Visu CC.

...\myGEZE Visu	Verknüpfungsbeispiele
\BACnet	BACstac Potokollstac für BACnet Kommunikation.
\Driver	Treiber-Unterverzeichnis: Jeder Treiber besitzt ein eigenes Verzeichnis.
\BACnetDriver	Treiber-Grundelement für Kommunikation per BACnet.
\NotificationDriver	Treiber-Grundelement für Bearbeitung von Notifikationen.
\Client	Konfigurationsprogramm myGEZE_VisuCC.exe mit benötigten DLL's und Bibliotheken.
\Plugins	Verzeichnis für Client-Plugins.
\VncViewer-PlugIn	
\de	Deutsches Sprachpaket
\...	Weitere Sprachpakete, bspw. \it für Italienisch.
\Update	Interne Verzeichnisstruktur zum Handling von Updates.
\Server	Server-Applikation myGEZE_VisuServer.exe.
\Tls	TLS Tunnel
\Website	Verzeichnis für statische Webseiten, wie bspw. allgemeine Dokumente.
\x64	Verzeichnis für plattformspezifische 64bit DLL's.
\x86	Verzeichnis für plattformspezifische 32bit DLL's.

4.4 Sicherheit

4.4.1 Zugriff auf Server

**Wichtiger Hinweis**

Den Server (Hardware, Software und Betriebssystem) vor unberechtigtem Zugriff schützen.

Die Server-Hardware in einem gesicherten Bereich, zu dem nur ein begrenzter und bekannter Personenkreis Zugriff hat, installieren.

Der Zugriff auf das Server-Betriebssystem und Dateisystem (insbesondere Datenbank-, [myGEZE Visu](#)-Verzeichnis) muss geschützt werden. **Hinweis:** Empfehlungen und Hinweise des Betriebssystem-Herstellers (Microsoft) beachten.

Eine Freigabe der Datenbank für den Netzwerkzugriff, sollte standardmäßig **nicht** erfolgen.

**Wichtiger Hinweis**

Ist eine Freigabe der Datenbank für Netzwerkzugriff erforderlich (z. B. Reporting), ist nur eine lesende Freigabe/Zugriff zulässig. Zusätzlich muss über entsprechende Benutzerberechtigungen und Verschlüsselungen abgesichert werden (siehe Dokumentation PostgreSQL). Zudem PostgreSQL mit den Updateprozessen einbeziehen.

4.4.2 Hinweis zum kontinuierlichen Betrieb

Die [myGEZE Visu](#)-Server Software und Treiber auf anderen Rechner als Dienst einrichten.

Hierdurch wird sichergestellt, dass beim Neustart des Rechners auch die [myGEZE Visu](#)-Software gestartet wird.

Für den Server eine zuverlässige und für den Serverbetrieb ausgelegte Hardware (z. B. gespiegelte Festplatten, redundante Netzteile, ...) verwenden. Ein zyklisches Datenbankbackup wird empfohlen.

4.5 Modulversionen

Client- und Server-Modul

Client- und Server-Module müssen an den ersten drei Stellen exakt die gleiche Versionsnummer aufweisen. Das Modul [myGEZE Visu](#) Model muss, zwischen Client und Server, an allen vier Stellen in der Versionsnummer übereinstimmen.

Client und Server werden als Paket geliefert. Nur in der gelieferten Konfiguration gemeinsam betreiben.

5 myGEZE Visu Client

Alle möglichen Bedienkomponenten vom Multi-Monitor-Leitstand über Bedienfelder bis hin zu mobilen Geräten wie Tablets und Smartphones können gleichermaßen bedient werden. Alle touchfähigen Geräte bedienbar.

myGEZE Visu ist sehr gut geeignet für Touch-Bedienung. Aber auch die „herkömmliche“ Bedienung über Maus und Tastatur ist möglich und bietet sich in manchen Fällen sogar an, bspw. zum flüssigen Schreiben von Berichten, unterstützen von Kürzeln für Schnellanwahlen oder Filtereingaben.

myGEZE Visu bietet verschiedene Ansichten, die über Anwahlfelder oder Listen selektiert werden.

In **Grafiken** werden integrierte Geräte über Symbole dargestellt und durch Anklicken bedient.

Die Hauptfunktionen werden mit der linken Maustaste oder kurzes Anklicken in der Touchoberfläche ausgewählt. Verfügbare Nebenfunktionen werden über die rechte Maustaste (Kontextmenü) oder längeres Drücken in der Touchoberfläche aufgerufen.

In **Grafiken** kann über Funktionstasten, das Maus-Scrollrad oder in multitouchfähigen Touch-Oberflächen, durch Auseinanderbewegen oder Zusammenziehen zweier Finger, gezoomt werden.

Im Alarmfall kann myGEZE Visu automatisch Alarmabläufe anzeigen und nach deren Abarbeitung zur individuellen Anzeige zurückkehren.

Die Vor- und Zurück-Anwahlsymbole ermöglichen den Wechsel zu vorherigen Anzeigen und wieder zurück.



Hinweis: Der Bediener muss mit der Verwendung des Betriebssystems vertraut sein. Dokumentation des Rechners und des Betriebssystems beachten. Der Bediener muss zur Anwendung eines myGEZE Visu-Systems geschult sein.

5.1 Programmanmeldung



Hinweis: Eine Anmeldung am Client, ist nur bei laufendem Server und funktionierender Datenverbindung zum Server möglich.

Der Server wird bei normaler Konfiguration automatisch als Service gestartet. Mit dem Server werden auch die benötigten Treiber gestartet und ihre Funktion überwacht.

Der Server benötigt zum Starten, je nach Konfiguration, einige Sekunden/Minuten, bevor die Anmelde-Anfrage von Clients bearbeitet werden kann.

Der Aufruf des Clients kann über eine Verknüpfung auf dem Desktop durch Doppelklick gestartet werden und der Anmeldedialog wird geöffnet.

Ganz oben rechts befinden sich die Schaltflächen zum Minimieren, Maximieren und Beenden. Darunter befinden sich die Schaltflächen für den Einstellungsdialog und für die integrierte Hilfe. Über den Einstellungsdialog können erforderliche und optionale Parameter mitgegeben werden.



Weitere Informationen
Benutzerhandbuch myGEZE Visu Startup Konfigurations-Tool.

Bediener lassen sich mit dem Konfigurationswerkzeug „myGEZE Visu CC“ anlegen und pflegen.



Abb. 17: Anmeldung Client

Nach Betätigen der Schaltfläche „Anmelden“ versucht der Client mit dem Server Verbindung aufzunehmen und sich mit dem angegebenen Benutzer und Passwort anzumelden.

Wurde ein falscher Bedienername oder ein nicht zugehöriges Passwort eingegeben, wird der Passwordeintrag gelöscht und die Fehlermeldung „Falscher Bediener oder falsches Passwort“ angezeigt.

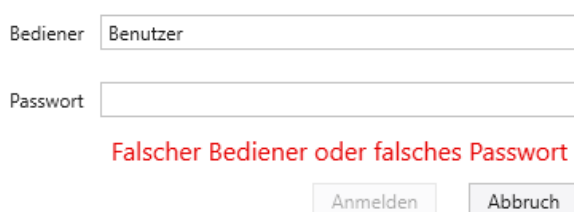


Abb. 18: Meldung falscher Bediener oder falsches Passwort.

Die Eingabe muss wiederholt werden und erst nach erneuter Passwordeingabe kann ein neuer Anmeldeversuch vorgenommen werden.



Abb. 19: Meldung Server nicht erreichbar.

Wird der Server nicht erreicht, erscheint die Fehlermeldung „Server nicht erreichbar“. In diesem Falle die Verbindung zum Server und den Zustand des Servers prüfen.

Sind Benutzer und Passwort korrekt, wird die Client-Oberfläche aufgebaut.

5.2 Windows-Anmeldung

Der Client kann automatisch mit der Windows-Benutzeranmeldung gestartet werden. Bei dieser Startart entfällt der beschriebene Anmeldedialog. Es werden die Kennwort-Richtlinien des Windows-Systems angewendet. Eine Ummeldung des Bedieners ist in diesem Modus, ohne spezielle Konfigurationseinstellungen, nicht möglich, da mit Abmelden des myGEZE Visu-Benutzers auch der Windows-Bediener abgemeldet wird.

5.3 Automatische Anmeldung

Für einen automatischen Programmstart können Bediener und Passwort im Aufruf übergeben werden, dann ist keine Eingabe in den Dialog notwendig und die Meldung wird im Dialog während des Anmeldevorgangs angezeigt:

Passwort

Automatische Anmeldung ... Bitte warten

Abb. 20: Automatische Anmeldung

Während des automatischen Anmeldevorgangs können Bediener und Passwort nicht geändert werden. Ist ein falscher Eintrag hinterlegt, wird die Meldung „Falscher Bediener oder Passwort“ angezeigt. Der Anmeldevorgang kann über die Beenden-Schaltfläche oder das Applikationsicon-Kontextmenüeintrag (Icon mit Klick auf rechte Maustaste anwählen) „Fenster schließen“ beendet werden.



Weitere Informationen

Siehe auch Kapitel [myGEZE Visu Startup Konfigurations-Tool](#).

5.4 Programmoberfläche

Die Oberflächengestaltung hängt von individuellen Einstellungen, der Systemkonfiguration, den Benutzereinstellungen, Rechten und aktuellen [Ereignissen](#) ab. Farbwerte und Symbolik können individuell angepasst sein. [myGEZE Visu](#) kann einen oder mehrere Monitore verwenden. Ein Bildschirm ist immer der Hauptbildschirm mit Steuerelementen und Ansichtsfenster.



Weitere Informationen

Über die Tastenkombination Strg + F1 lässt sich aktuelles Datum und Uhrzeit anzeigen. Über die Tastenkombination Alt + F1 kann der Login aufgerufen werden.

5.5 Hauptbildschirm Elemente

Der Hauptbildschirm ergänzt den primären Anzeigebereich. Nachfolgend wird das „**Dashboard**“, mit verschiedenen Steuer- und Anwahlfeldern erklärt.



Abb. 21: Hauptbildschirm mit Anzeige-Bereich

Der Hauptbildschirm ist hier mit der **Dashboard**-Ansicht „Standorte“ abgebildet. Die Grafik-Kopfzeilen enthalten Namen, Ereignisfarbe und Ereignis-Zähler. Grafiken mit Folgebildern enthalten ein Anwahlsymbol für Folgegrafiken. Die Zeichnungsauswahl erfolgt durch Anklicken.



Anwahlsymbol für Folgegrafiken.

Der Hauptbildschirm hat einen übergeordneten Header und eine Anwahlleiste. Der Header ist unterteilt in folgende Bereiche:

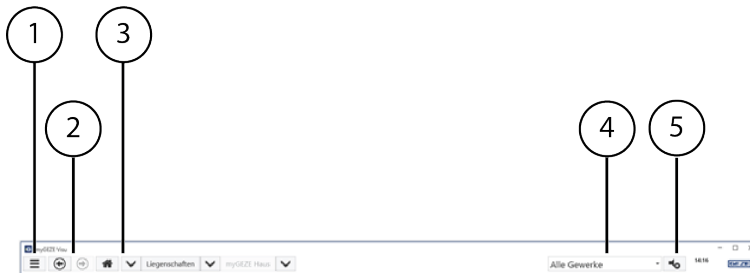


Abb. 22: myGEZE Visu Header

- 1 **System-Menü:** An oder Abmelden, Protokolle, Drucken
- 2 **Vor- und Zurück-**Taste (Bildschirmwechsel)
- 3 Auswahl der Basisseite **Dashboard**, **Alarmstapel**, **Systeme**, **Datenpunkte** oder **Anzeige 1**
- 4 **Gewerke-Auswahl:** Alle Gewerke oder ein Gewerk.
- 5 **Akustik** ein- und ausschalten.

Die Anwahlliste beinhaltet folgende Menüpunkte:

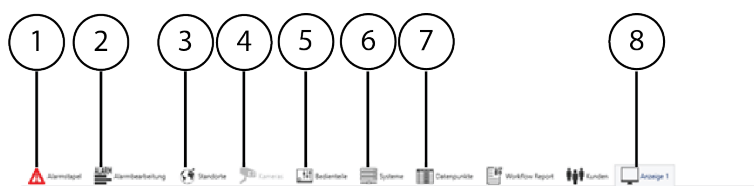


Abb. 23: myGEZE Visu Anwahlliste

1		Alarmstapel
2		Alarmbereitgung
3		Standorte
4		Kameras
5		Bedienteile
6		Systeme
7		Datenpunkte
8		Anzeige 1

5.5.1 Bedienung

Alle möglichen Bedien-Komponenten vom Multi-Monitor-Leitstand über Bedienfelder bis hin zu mobilen Geräten können gleichermaßen intuitiv und einfach bedient werden. Überall macht sich die Ausrichtung auf Touch-fähige Bedienung positiv bemerkbar. myGEZE Visu unterstützt Multitouch-Bedienung, vernachlässigt aber nicht die speziellen Vorteile von Maus und Tastatur, z.B. zum flüssigen Schreiben von Berichten, Kürzel für Schnellanwahlen oder Filtereingaben. Einfach lässt sich ein myGEZE Visu-Bildschirm mit Touch zur Verteilung von Informationen auf andere Bildschirme verwenden. myGEZE Visu unterscheidet zwischen Mausclicks und Touchclicks. So werden mit Touch Grafikausschnitte ignoriert, um den Multitouch-Zoom zu optimieren.

Um die Touch-Bedienung zu erleichtern, werden Funktionen mit der rechten Maustaste minimiert und durch automatisch eingeblendete Symbolleisten zugänglich gemacht. Durchgängig werden hier für gleiche Aktionen identischen Symbole verwendet, auf Grafiken werden diese halbtransparent überlagernd gezeichnet.

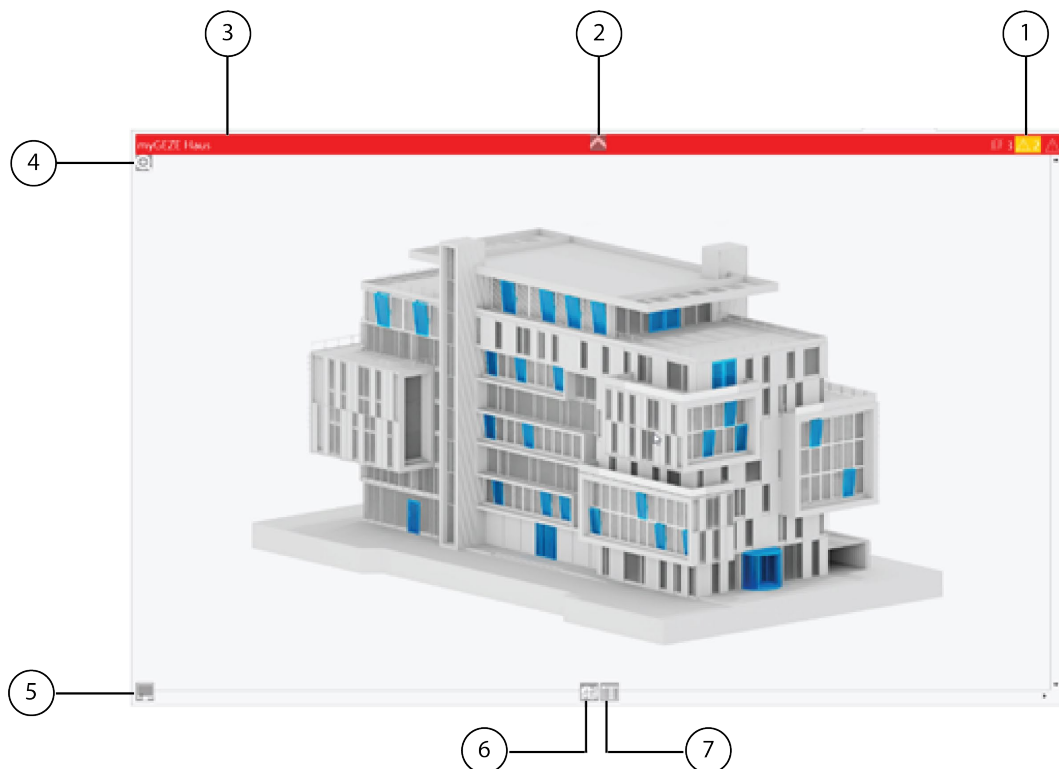


Abb. 24: myGEZE Visu Übersicht Bedienung

- ① [Alarmstapel](#) dieser Grafik anzeigen.
- ② Übergeordnete Grafik anzeigen.
- ③ Kopfzeile mit Namen und Ereignissymbolen und Farbe Bildschirmwechsel.
- ④ [Zoom](#)fenster öffnen mit Bereich, Schieberegler, Tasten.
- ⑤ Bildschirm-Fensterwahl mit Bildschirmen und Aufteilung Schieberegler, Tasten.
- ⑥ Folgegrafik-Selektion für die angezeigte Grafik.
- ⑦ [Datenpunkt](#)-Liste der Grafik anzeigen.



Hinweis: Die Symbole der Grafik oder die Selektionen für Folgebildschirme etc. erscheinen nur, wenn sich der Mauszeiger innerhalb der Grafik befindet.

5.5.2 System-Menü

Das System-Menü bietet verschiedene Systemfunktionen an. Weitere Systemfunktionen, wie Skripte und GUI Skripte können hinzugefügt werden.



Hinweis: Nähere Information zur Systemfunktion im Benutzerhandbuch zur Konfiguration. Siehe auch 1.2 Mitgeltende Dokumente.

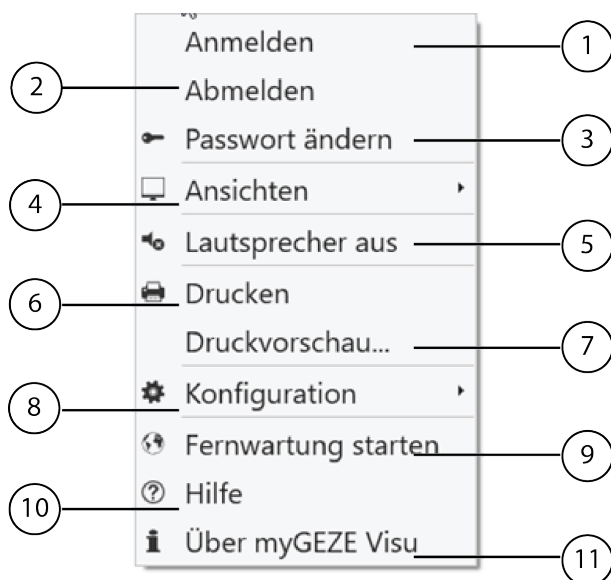


Abb. 25: System-Menü

- 1 **Anmelden** öffnet den Anmeldedialog.
- 2 **Abmelden** und Anmeldedialog öffnen, Abbruch beendet den myGEZE Visu-Client.
- 3 **Passwort ändern** des angemeldeten Bedieners ändern.
- 4 Unter **Ansichten** (im Untermenü) lassen sich die Layouts der einzelnen Monitore speichern, löschen und anzeigen.
- 5 **Lautsprecher aus** schaltet die Akustik des aktuellen Prozesses ab.
- 6 **Drucken** des aktuellen Fensters (Workflow, Grafik, Tabelle)
- 7 **Druckvorschau** für das aktuelle Fenster öffnen, bietet die Möglichkeit, die Druckeinstellungen anzupassen
- 8 **Konfiguration** mit Untermenü.
- 9 **Fernwartung startet** die Fernwartungs-Unterstützung „TeamViewer“
- 10 **Hilfe** ruft integrierte Hilfe auf.
- 11 **Über myGEZE Visu** zeigt Informationen zu myGEZE Visu an. Hier ist die Produktversion, der angemeldete Bediener und weitere Informationen sichtbar.

5.5.2.1 Anmelden

Mit dieser Funktionsanwahl wird ein Dialog geöffnet, der eine Neu-Anmeldung am System erlaubt. Wird die Anmeldung abgebrochen oder kann nicht erfolgreich neu angemeldet werden, dann bleibt der bisherige Bediener angemeldet.

5.5.2.2 Abmelden

Mit dieser Funktionsanwahl wird der aktuell angemeldete Bediener abgemeldet und ein Dialog geöffnet, um eine Neu-Anmeldung am System auszuführen. Nach erfolgreicher Anmeldung werden die bedienerspezifischen Daten vom Server mit den zugeordneten Berechtigungen geladen. Wird die Anmeldung abgebrochen oder kann nicht erfolgreich neu angemeldet werden, ist kein Bediener mehr am Client angemeldet.

5.5.2.3 Passwort ändern

Mit dieser Funktionsanwahl wird ein Dialog geöffnet, der es dem aktuell angemeldeten Bediener erlaubt, sein Passwort zu ändern.

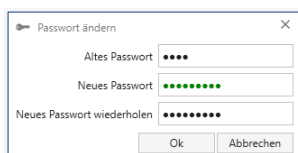


Abb. 26: Dialog Passwort ändern.

Der Bediener muss sein bisheriges, altes Passwort und das neue Passwort wiederholt eingeben. Durch Anklicken der Schaltfläche „OK“ wird das Passwort geändert. Wurde das alte Passwort nicht korrekt eingegeben, erscheint eine Fehlermeldung. Bei nicht übereinstimmenden neuen Passwörtern, wird die Funktion nicht ausgeführt. Nach korrekter Eingabe wird die Änderung ausgeführt und die Meldung „Passwort erfolgreich geändert“ ausgegeben.



Wichtiger Hinweis

Das neue Passwort kann nicht ausgelesen werden. Das geänderte Passwort gut merken.



Hinweis: Autostart-Abläufe mit hinterlegten Bedienerdaten anpassen.

5.5.2.4 Ansichten

Unter dem Menüpunkt Ansichten lassen sich die Anzeigen des Hauptbildschirms und optional der Multi-monitoransichten speichern. Welche Layouts und Monitore zur Verwendung stehen kann über den myGEZE Visu-Konfigurations-Client eingestellt werden.



Hinweis: Der Menüpunkt ‚Ansichten‘ lässt sich auch mit der rechten Maustaste über das Monitorsymbol öffnen.

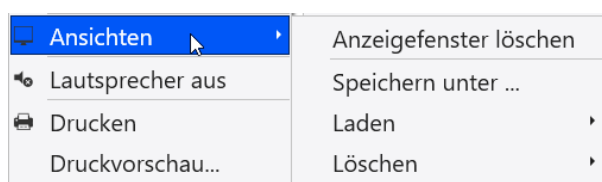


Abb. 27: Menüpunkt Ansichten

5.5.2.4.1 Anzeigefenster löschen

Der Inhalt eines Anzeigefensters kann über den Menüpunkt ausgewählt und gelöscht werden. Durch Anklicken der Monitoraufteilung, lassen sich die einzelnen Positionen löschen. Der Inhalt dieser Position wird entfernt.



Abb. 28: Menüpunkt Anzeigefenster löschen

5.5.2.4.2 Speichern unter

In der Anwahleiste unter Anzeige 1 (optional Multimonitor) lässt sich das Layout einrichten. Das eingerichtete Layout kann über den Menüpunkt Speichern unter gespeichert werden.

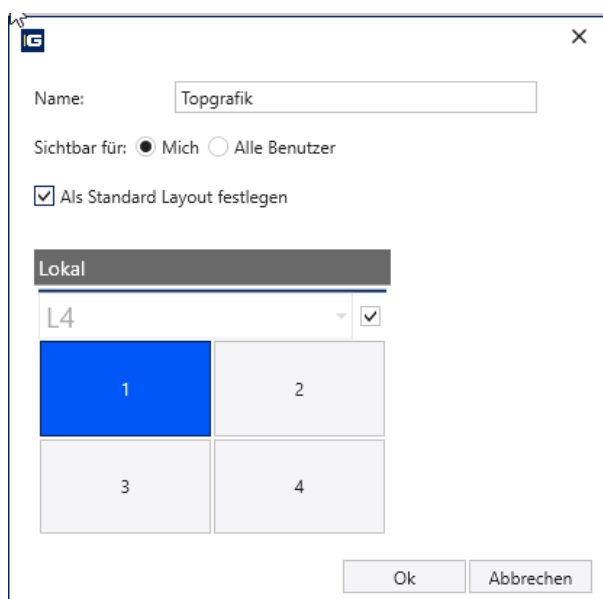


Abb. 29: Menüpunkt Speichern unter

Name	Eindeutiger Name
Sichtbar für	
Mich	Die Ansicht wird nur für den gerade angemeldeten Benutzer gespeichert und zur Auswahl angezeigt.
Alle Benutzer	Die Ansicht wird für alle Benutzer gespeichert und zur Auswahl angezeigt.
Als Standard Layout festlegen	
Aktiviert	Die Ansicht wird als Standard festgelegt und ist automatisch beim Anmelden ausgewählt.
Nicht aktiviert	Die Ansicht wird einfach gespeichert.

Im Multimonitorbetrieb werden die zusätzlichen Monitore im Dialog angezeigt und können mitgespeichert werden. Durch Anklicken der Monitoraufteilung lassen sich auch nur einzelne Positionen speichern. Ab einer Monitoraufteilung von zwei, können einzelne Anzeigen, durch einen Doppelklick auf den Header, vergrößert und wieder verkleinert werden.

5.5.2.4.3 Laden

Gespeicherten Ansichten können geladen werden.

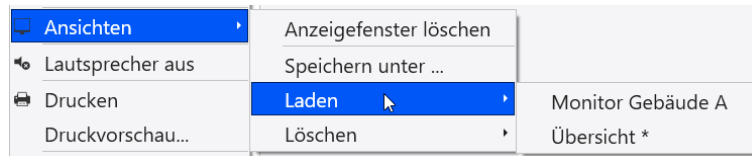


Abb. 30: Menüpunkt Laden

5.5.2.4.4 Löschen

Gespeicherten Ansichten können gelöscht werden.

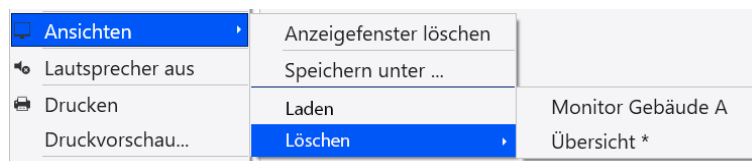


Abb. 31: Menüpunkt Löschen

5.5.2.5 Lautsprecher aus

Hat die selbe Funktion wie die Schaltfläche im Header (siehe 5.5 Hauptbildschirm Elemente). Die aktuelle Klanguangabe wird abgebrochen.

Geht eine neue Meldung ein, wird der zugeordnete Klang ausgegeben. Klänge können sich überlagern, z.B. unterschiedlichen Meldungen individuell zugeordnete Klänge.

5.5.2.6 Drucken

Der aktuelle Inhalt des Programm-Hauptfensters wird an den zugeordneten Standarddrucker gesendet. myGEZE Visu setzt die Druckausrichtung automatisch. Diese ist abhängig von der Fensterausrichtung. Enthält das Programm-Hauptfenster mehrere Teilfenster, bspw. bei der Darstellung eines Workflows mit Textbereich und Grafiken, wird jedes Teilfenster auf eine eigene Seite gedruckt. Die einzelnen Seiten erhalten eine Kopfzeile mit Angabe des Drucknamens, sowie eine Fußzeile mit Angabe des Druckdatums und des angemeldeten Bedienernamens.

5.5.2.7 Konfiguration

Unter dem Systemmenüpunkt Konfiguration befinden sich folgende Untermenüpunkte:

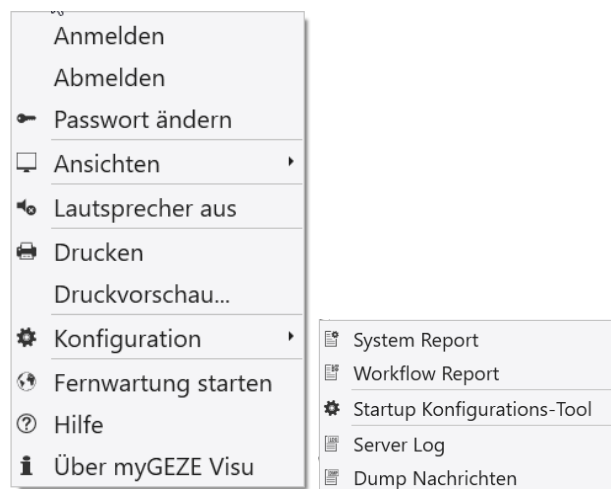


Abb. 32: Menüpunkt Konfiguration

5.5.2.7.1 System Report

Zeigt den System Report mit Protokoll-Eintragungen an. Der Inhalt der Tabelle ist über Parameter einschränkbar. Durch Anklicken von „Aktualisieren“ werden entsprechende Sätze in der Datenbank gesucht. Ist kein Suchparameter eingetragen, werden alle verfügbaren Sätze angezeigt.

Kategorie	Herkunft mit Vorbelegungen wie Client, Server, Konfiguration oder individuelle Werte.
Aufgabe	Aufgaben wie Start, Ende, Steuerung, Simulation, ... oder individuelle Werte.
Suchbegriff	Enthaltener Begriff im Feld Details, mit angewählten „Like“ werden Sätze geladen, die den angegebenen Parameter enthalten. Ohne den Haken müssen die Parameter exakt der Vorgabe entsprechen.
Von/bis	Zeitfenster von/bis der Meldungseinträge
Benutzername	Mit der Meldung verknüpfter Benutzername oder Server, für Einträge, die vom System erzeugt werden.
Event ID	Automatisch vom System generierte Event ID, die bei Entstehung des Events erzeugt wird.
Instanz ID	Automatisch vom System generierte Instanz ID, die aus Aktionen der jeweiligen Event ID automatisch generiert wird. Beispiel: Starten eines Workflows aus einem Ereignis (Event).

Der System Report enthält die Protokoll-Einträge chronologisch absteigend sortiert. Die neueste Meldung steht oben. Die Ausgabe kann nach Spalten sortiert, gefiltert und Einträge zum Kopieren markiert werden. Über die Drucker-Vorschau-Taste (2) oder Schnelldruck-Taste (1) kann die gewählte Liste gedruckt oder exportiert werden. Die Schnelldruck-Taste wirkt wie die beschriebene Druckvorschau. STRG-F blendet ein Suchfeld ein. Dessen Wert wird über alle Tabellen gesucht. Das Feld „Suchbegriff“ sucht nur in der Spalte „Details“.

Report ID	Sequenz ID	Zeitstempel	Benutzername	Kategorie	Aufgabe	Beschreibung
MasterServer	6518	02.02.24 08:43:33.950		Datenpunkt	Signifikante Zustandsän...	Muster_KomplettBeratungswegsystem.Freischaltung=Inaktiv; Parameter:Simulated=true
MasterServer	6517	02.02.24 08:43:33.949	Benutzer	Datenpunkt	Simulation	Muster_KomplettBeratungswegsystem.Freischaltung=Inaktiv; Parameter:Simulated=true
MasterServer	6516	02.02.24 08:43:33.977	Driver-DACret	Datenpunkt	Steuerungantwort	Muster_KomplettAutomatikTürsteuerung=Auf OK
MasterServer	6515	02.02.24 08:43:19.801	Benutzer	Datenpunkt	Steuerung	Muster_KomplettAutomatikTürsteuerung=Auf Parameter-
MasterServer	6514	02.02.24 08:43:07.139	Benutzer	Workflow	Entfernt	
MasterServer	6512	02.02.24 08:43:03.052	Benutzer	Workflow	Datenpunkt Zustandsän...	Source Event ID: ReMLNcc5UMW7_U2VefJfow
MasterServer	6513	02.02.24 08:43:03.052	Benutzer	Workflow	Entfernt	
MasterServer	6511	02.02.24 08:43:03.059		Datenpunkt	Signifikante Zustandsän...	Muster_KomplettMuster_KomplettWartungsaus; Parameter:Simulated=true
MasterServer	6510	02.02.24 08:43:03.045	Benutzer	Datenpunkt	Simulation	Muster_KomplettMuster_KomplettWartungsaus; Parameter:Simulated=true
MasterServer	6508	02.02.24 08:42:50.225	Benutzer	Workflow	Datenpunkt Zustandsän...	Source Event ID: IE20EoPY0U6R448tLBJNOO
MasterServer	6509	02.02.24 08:42:50.225	Benutzer	Workflow	Entfernt	
MasterServer	6506	02.02.24 08:42:50.197	Benutzer	Datenpunkt	Simulation	Muster_KomplettKombination.CAN gestort=aktiv; Parameter:Simulated=true

Abb. 33: Beispiel System Report

- 1 Schnelldruck-Taste
- 2 Drucker-Vorschau-Taste
- 3 Aktualisieren

5.5.2.7.2 Workflow Report

Zeigt den Workflow Report an. Er enthält Einträge zu fertig abgearbeiteten Workflows (der Workflow muss abgeschlossen sein). Der Inhalt der Tabelle ist über Parameter eingeschränkbar. Durch Anklicken von „Aktualisieren“ werden entsprechende Sätze in der Datenbank gesucht. Ist kein Suchparameter eingetragen, werden alle verfügbaren Sätze angezeigt.

Datenpunkt	Bestimmter Datenpunkt, der über einen Auswahldialog aus der Liste der verfügbaren Datenpunkte gewählt wird oder kein Eintrag.
Alarmgrund	Alarmgrund, der aus der Liste der verfügbaren Datenpunkte gewählt wird oder kein Eintrag.
Workflow	Name des Workflows, der aus der Liste der verfügbaren Workflows gewählt wird oder kein Eintrag.
Event ID	Automatisch vom System generierte Event ID, die bei Entstehung des Events erzeugt wird.
Priorität	Priorität der Meldung am Bearbeitungsende von / bis
Ereigniszeitpunkt	Ereigniszeitpunkt der Meldung von / bis
Startzeit	Startzeit der Bearbeitung auf einem Client von / bis
Quittiert	Zeitpunkt von /bis
Abgeschlossen	Zeitpunkt von /bis

Der Workflow Report enthält die Workflow-Einträge chronologisch absteigend sortiert. Die neueste Meldung steht oben. Die Ausgabe kann nach Spalten sortiert, gefiltert und Einträge zum Kopieren markiert werden.

Über die Drucker-Vorschau-Taste (2) oder Schnelldruck-Taste (1) kann die gewählte Liste gedruckt oder exportiert werden. Die Schnelldruck-Taste wirkt wie die beschriebene Druckvorschau.

STRG-F blendet ein Suchfeld ein. Dessen Wert wird über alle Tabellen gesucht. Das Feld „Suchbegriff“ sucht nur in der Spalte „Details“.

	Priorität	Ereigniszeitpunkt	Beginn Bearbeitung	Quittiert	Abgeschlossen	Standort	System
▶	5000	14:29:40 26.01.24				myGEZE Haus	Muster_Komplett
▶	4500	14:29:30 26.01.24				myGEZE Haus	Muster_Komplett
▶	1000	14:29:25 26.01.24				myGEZE Haus	Muster_Komplett
▶	5000	14:14:26 26.01.24				myGEZE Haus	Muster_Komplett
▶	4500	14:14:08 26.01.24				myGEZE Haus	Muster_Komplett
▶	1000	14:00:11 26.01.24				myGEZE Haus	Muster_Komplett
▶	1000	14:00:10 26.01.24				myGEZE Haus	Muster_Komplett

Anzahl=221

Abb. 34: Beispiel Workflow Report

Durch Aufklappen eines Workflow-Eintrags über „+“ werden die einzelnen Protokoll-Einträge zum Workflow sichtbar.

5.5.2.7.3 Startup Konfigurations-Tool

Erforderliche und optionale Parameter können hier eingestellt werden.

5.5.2.7.4 Server-Log anzeigen

Diese Funktion zeigt das Server-Log-Fenster mit Systemmeldungen an. Der Inhalt des Server-Logs hängt von den Loglevel-Einstellungen der einzelnen Treiber ab. Standard ist die Ausgabe von Meldungen des Niveaus „Error“. Das Fenster enthält die Server-Log-Einträge chronologisch absteigend sortiert. Die neueste Meldung steht oben. Die Ausgabe kann nach Spalten sortiert, gefiltert und Einträge zum Kopieren markiert werden.

STRG-F blendet ein Suchfeld ein. Dessen Wert wird über alle Tabellen gesucht. Die Suche läuft über alle Tabellenspalten. Mehrere eingegebene Begriffe führen zur Suche nach jedem einzelnen Begriff. Soll ein Begriff mit Trennzeichen gesucht werden, den Begriff in Anführungszeichen setzen. Die Tabelle zeigt nur Zeilen an, die den eingegebenen Begriff enthalten. Die Schaltfläche „Schließen“ entfernt das Suchfeld und die Suche.

Über der Tabelle befinden sich folgende Schaltflächen:

- ▶ **Neu laden:** Der Inhalt der Liste wird bei neuen Einträgen automatisch aktualisiert. Ohne Anwahl wird die Liste nicht aktualisiert.
- ▶ **Neuen Eintrag wählen:** Der neueste Tabelleneintrag wird automatisch selektiert.
- ▶ **Leeren:** leert die Tabelle.

Server Log

Neu laden Neuen Eintrag wählen

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser Spalte zu gruppieren

Zeitstempel	Niveau	Thread	Protokoll	Meldung
26.01.2024 14:00:07.548	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.548	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.548	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.548	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.548	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.548	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.548	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.547	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.547	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.547	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.547	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.547	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE
26.01.2024 14:00:07.526	Error	BAC...	Driver.d1ebd6fd-e10c-...	Device: Showkoffer, Invalid myGEZE

Abb. 35: Beispiel Server-Log–Liste mit geöffneten Suchfenster und Einträgen ERROR

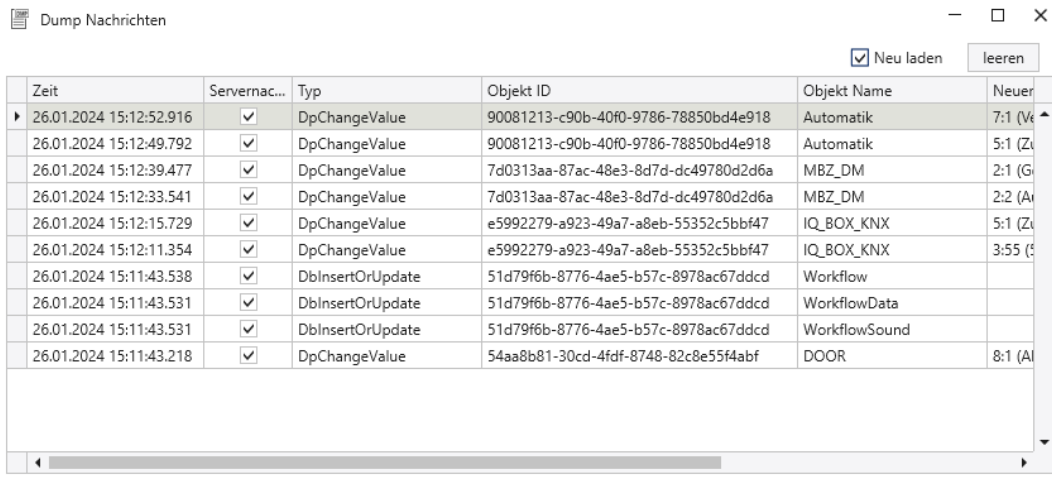
5.5.2.7.5 Dump Nachrichten

Diese Funktion zeigt Dump-Nachrichten-Fenster mit eingehenden Meldungen an. Das Fenster enthält die eingehenden Meldungen chronologisch absteigend sortiert. Die neueste Meldung steht oben. Die Ausgabe kann nach Spalten sortiert, gefiltert und Einträge zum Kopieren markiert werden.

STRG-F blendet ein Suchfeld ein. Dessen Wert wird über alle Tabellen gesucht. Die Suche läuft über alle Tabellenspalten. Mehrere eingegebene Begriffe führen zur Suche nach jedem einzelnen Begriff. Soll ein Begriff mit Trennzeichen gesucht werden, den Begriff in Anführungszeichen setzen. Die Tabelle zeigt nur Zeilen an, die den eingegebenen Begriff enthalten. Die Schaltfläche „Schließen“ entfernt das Suchfeld und die Suche.

Über der Tabelle befinden sich folgende Schaltflächen:

- ▶ **Neu laden:** Der Inhalt der Liste wird bei neuen Einträgen automatisch aktualisiert. Ohne Anwahl wird die Liste nicht aktualisiert
- ▶ **Leeren:** leert die Tabelle.



The screenshot shows a window titled 'Dump Nachrichten' with a table of messages. Above the table are two buttons: 'Neu laden' (checked) and 'leeren'. The table has the following columns: Zeit, Servernac..., Typ, Objekt ID, Objekt Name, and Neuer. The data is sorted chronologically from newest at the top.

Zeit	Servernac...	Typ	Objekt ID	Objekt Name	Neuer
26.01.2024 15:12:52.916	✓	DpChangeValue	90081213-c90b-40f0-9786-78850bd4e918	Automatik	7:1 (V)
26.01.2024 15:12:49.792	✓	DpChangeValue	90081213-c90b-40f0-9786-78850bd4e918	Automatik	5:1 (Z)
26.01.2024 15:12:39.477	✓	DpChangeValue	7d0313aa-87ac-48e3-8d7d-dc49780d2d6a	MBZ_DM	2:1 (G)
26.01.2024 15:12:33.541	✓	DpChangeValue	7d0313aa-87ac-48e3-8d7d-dc49780d2d6a	MBZ_DM	2:2 (A)
26.01.2024 15:12:15.729	✓	DpChangeValue	e5992279-a923-49a7-a8eb-55352c5bbf47	IQ_BOX_KNX	5:1 (Z)
26.01.2024 15:12:11.354	✓	DpChangeValue	e5992279-a923-49a7-a8eb-55352c5bbf47	IQ_BOX_KNX	3:55 (S)
26.01.2024 15:11:43.538	✓	DbInsertOrUpdate	51d79f6b-8776-4ae5-b57c-8978ac67ddcd	Workflow	
26.01.2024 15:11:43.531	✓	DbInsertOrUpdate	51d79f6b-8776-4ae5-b57c-8978ac67ddcd	WorkflowData	
26.01.2024 15:11:43.531	✓	DbInsertOrUpdate	51d79f6b-8776-4ae5-b57c-8978ac67ddcd	WorkflowSound	
26.01.2024 15:11:43.218	✓	DpChangeValue	54aa8b81-30cd-4fdf-8748-82c8e55f4abf	DOOR	8:1 (A)

Abb. 36: Beispiel Dump-Nachrichten-Liste

5.5.2.8 Fernwartung starten

Diese Funktion öffnet ein Dialogfenster, um eine Remote-Aufschaltung zuzulassen. Diese Remote-Funktion ist nur möglich, wenn der myGEZE Visu-Rechner einen Fernzugriff zulässt. Der myGEZE Visu-Rechner muss vom unterstützenden Rechner erreicht werden. Ohne Freischaltung kann keine externe Aufschaltung erfolgen.



Hinweis: Zur Nutzung dieser Funktion muss das myGEZE Visu System über einen erreichbaren Internetzugang verfügen. Router, ProxyServer, usw. so einstellen, dass eine Internetverbindung möglich ist.



Hinweis: Es ist möglich, dass sich ein Dialogfenster öffnet und bestätigt werden muss, dass die App Änderungen am Gerät durchführen darf. Diesen Dialog mit **Ja** bestätigen.

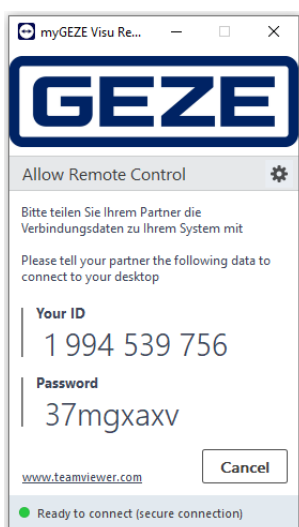


Abb. 37: Control-Fenster Fernwartung

ID und das Passwort dem Support-Mitarbeiter nennen, damit ein Zugriff auf das System möglich ist. Durch den Fernzugriff auf den PC kann der Support-Mitarbeiter parallel die Oberfläche bedienen und unterstützen. Damit ein Support-Mitarbeiter unterstützen kann, benötigt dieser eine lizenzierte Version der Fernwartungssoftware TeamViewer.

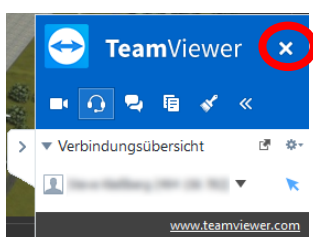


Abb. 38: Statusdialog TeamViewer

Die Verbindung kann jederzeit von beiden Seiten getrennt werden. Während der Sitzung wird ein Statusdialog angezeigt, der eine Beendigung der Verbindung zulässt.



Hinweis: Eine Fernwartung kann auch direkt aus dem Konfigurations-Client, über das Systemmenü gestartet werden.

5.5.2.9 Hilfe

Unter **Hilfe** wird das myGEZE Visu-Handbuch in einem PDF Viewer angezeigt. Das Benutzerhandbuch findet sich auch im Installationsverzeichnis des myGEZE Visu Client (bspw. unter *C:\Program Files (x86)\GEZE GmbH\myGEZE Visu\Client\209969-xx_BHB_myGEZE-Visu_DE.pdf*).

5.5.2.10 Über myGEZE Visu

Diese Funktion zeigt eine Ansicht mit Informationen zur installierten myGEZE Visu-Version und den Benutzerberechtigungen.

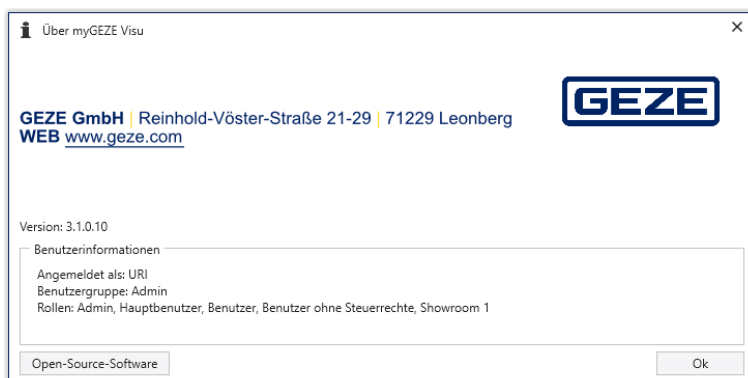


Abb. 39: Über myGEZE Visu

5.5.3 Vor/Zurück



Mit den Schaltflächen Vor und Zurück können die zuletzt betrachteten Seiten wieder aufgerufen werden.

Zurück

Ermöglicht dem Nutzer, im [Anzeigebereich](#) nach hinten zu navigieren. Ist keine Seite verfügbar, ist das Symbol ausgegraut.

Vor

Ermöglicht dem Nutzer, im [Anzeigebereich](#) nach vorne zu navigieren. Ist keine Seite verfügbar, ist das Symbol ausgegraut.

5.5.4 Auswahl an Monitoransichten

Das Auswahl-Menü legt den Inhalt des Anzeigebereichs fest. Die zentrale Ansicht ist das „[Dashboard](#)“, das Elemente der Monitorauswahl enthält.



Abb. 40: Auswahl Monitoransichten

Der Name der aktuellen Auswahl wird hinter dem Auswahlssymbol angegeben.

5.5.5 Ereigniskachel

Liegt ein anzuzeigender Alarmgrund vor oder steht ein Workflow noch im Alarmstapel, wird die Ereigniskachel am linken Bildschirmrand eingeblendet. Die Ereigniskachel wird in der Farbe des Alarmtyps angezeigt (bspw. Rot bei einem Brandalarm). Sie enthält Symbol und Namen des Alarmtyps und einen aktuellen Ereigniszähler. Dem Alarmtyp folgt die Zählersumme aller nachfolgenden Zähler.

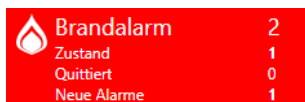


Abb. 41: Ereigniskachel Beispiel Brandalarm

Im Beispiel (siehe Abbildung) haben zwei Datenpunkte den Zustand mit Alarmtyp Brandalarm. Grund dafür können verschiedene Alarmgründe wie automatische Melder und manuelle Melder sein. Null Meldungen werden aktuell bearbeitet. Eine Meldung ist neu und noch nicht in der Workflowbearbeitung quittiert worden.



Abb. 42: Ereigniskachel Beispiel Brandalarm (kompakt)

Aus Platzgründen kann die Ereigniskachel auch in einer kompakten Form, ohne Detailzähler, verwendet werden.

Enthält eine Kachel neue, nicht quittierte Meldungen, blinkt das Alarmtypensymbol. Durch Anklicken des blinkenden Symbols wird ein Fenster mit den Alarmstapel-Einträgen des Alarmtyps geöffnet. Die Anzahl der Stapeleintragszeilen entspricht der Summe der Kachelzähler **Quittiert** und **neue Alarme**. Der Alarmstapel erlaubt die Anwahl und Bearbeitung der Stapeleinträge. Unter dem selektierten Stapeleintrag wird eine Steuerleiste mit den Bearbeitungssymbolen eingeblendet.



Abb. 43: Steuerleiste Stapeleintrag

1		Report des angewählten Workflows wird angezeigt.
2		Eintrag ansehen.
3		Eintrag bearbeiten (auch Übernahme von anderen).
4		Eintrag parken mit Anwahl der Parkzeit.
5		Eintrag quittieren.
6		Alle angezeigten Einträge quittieren.
7		Eintrag löschen.
8		Alle angezeigten Einträge löschen.

Die Anwahlmöglichkeiten werden unter [Dashboard/Alarmstapel bearbeiten](#) beschrieben.

5.5.6 Gewerke-Filter

Mit dem Gewerke-Filter kann die Symbolik auf Grafiken (des Hauptbildschirms) beeinflusst werden. Die Gewerke-Liste wird dynamisch entsprechend des Symbolinhalts der Grafik aufgebaut. In der Liste sind nur Gewerke zu sehen, die in der Grafik enthalten sind.

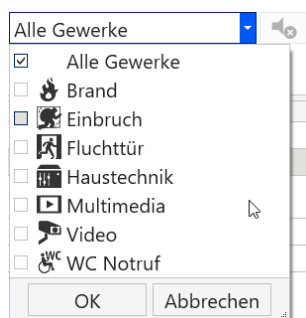


Abb. 44: Übersicht Gewerke

Der Bediener kann aus der Liste einen oder mehrere Einträge wählen. Es werden entweder alle Symbole (= alle Gewerke) oder nur die einem Gewerk (bspw. Brand) zugeordneten Datenpunkte angezeigt. myGEZE Visu enthält bei Erstinstallation eine Gewerkeauswahl. Diese Liste kann individuell in der Systemkonfiguration angepasst und erweitert werden. Die Verwendung von individuellen Icons ist möglich. Jedem Datenpunkt kann in der Konfiguration ein Gewerk zugeordnet werden. Ein Datenpunkt mit zugeordnetem Gewerk kann an zwei Stellen angezeigt werden:

1. Bei der Anwahl des ihm zugeordneten Gewerks.
2. In der Übersicht **Alle Gewerke**.

Ist einem Datenpunkt kein Gewerk zugeordnet, wird sein Symbol nur bei der Einstellung **Alle Gewerke** angezeigt. Ist einem Gewerk kein Datenpunkt zugeordnet, dann wird das Gewerk hier nicht aufgelistet. Die Gewerke-Auswahl ist nicht möglich für Anzeigen während der Workflow-Bearbeitung. So wird das Ausblenden wichtiger Informationen verhindert.

5.5.7 Druckvorschau

Diese Funktion zeigt die zu erwartende Druckausgabe. Die **Befehlszeile** in der **Druckvorschau** ermöglicht Druckeinstellungen, wie Druckerzuordnung oder Ausgabeziel, individuell vorzunehmen. Bspw. können so Daten einer Tabelle in Excel exportiert werden.

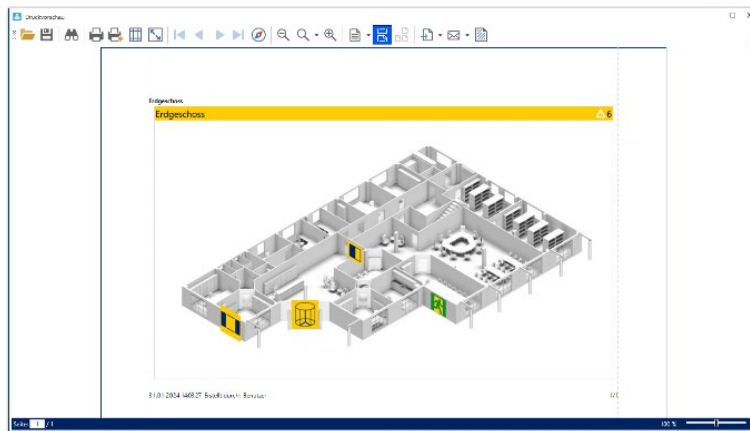


Abb. 45: Druckvorschau Beispiel Grafik

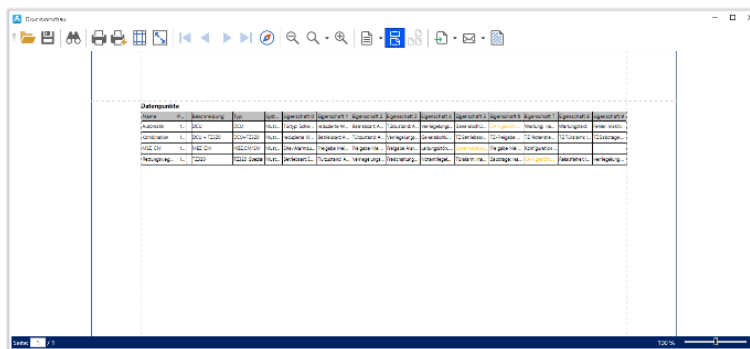


Abb. 46: Druckvorschau Beispiel Tabelle

5.5.7.1 Befehlszeile Druckvorschau

Durch die Befehlszeile Druckvorschau lässt sich die Druckausgabe einstellen.

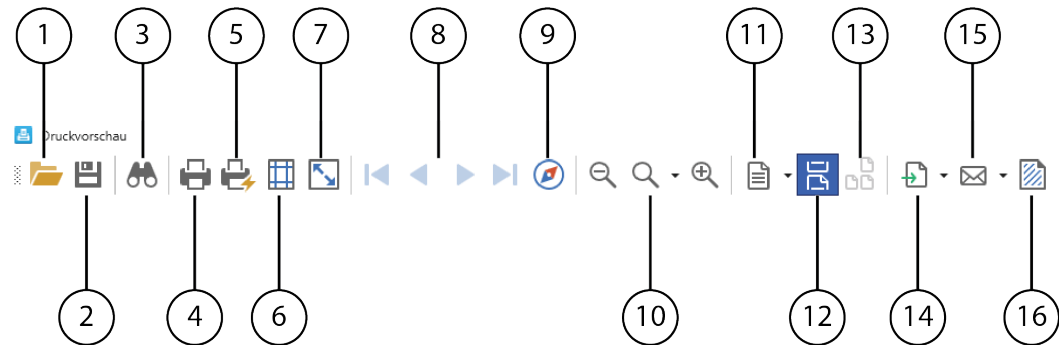


Abb. 47: Befehlszeile Druckvorschau

- 1 Öffnet eine gespeicherte Druckausgabe im .prnx-Format.
- 2 Speichert einer Druckausgabe im .prnx-Format.
- 3 Suchen eines Begriffs in der Druckausgabe. Springt bei einer mehrseitigen Druckausgabe auf die Seite mit dem Suchbegriff.
- 4 Schnelldruck auf dem Standarddrucker mit Standardeinstellungen.
- 5 Drucker aus der Liste der konfigurierten Drucker wählen und Druckereinstellungen anpassen
- 6 Seiteneinstellungen: Anpassen der Seiten des Dokuments.
- 7 Ausmaße: Den Inhalt des Dokuments auf einen Prozentsatz seiner tatsächlichen Größe vergrößern oder verkleinern.
- 8 Bei mehrseitigen Druckausgaben: Vor und zurück blättern oder an den Anfang bzw. an das Ende springen.
- 9 Zeigt den Navigationsbereich an, in dem man nach bestimmten Begriffen suchen und durch das Dokument navigieren kann.
- 10 Druckausgabebereichsfenster vergrößern/verkleinern.
- 11 Seitenanzeige
- 12 Ermöglicht kontinuierlichen Bildlauf zwischen den Seiten, in einer ein- oder zweiseitigen Ansicht.
- 13 Öffnen einer Miniaturansicht, über die man durch das Dokument navigieren kann.
- 14 Dokument exportieren. Format über das Kontextmenü wählen.
- 15 Dokument als E-Mail versenden. Format über das Kontextmenü wählen. Anschließend folgen Dialoge zum Setzen der erforderlichen Werte wie Dateiname, Pfad und Adresse.
- 16 Wasserzeichen einfügen.

5.5.8 Anzeigebereich

Im Anzeigebereich werden individuell wählbare Inhalte wie Grafiken, Tabellen oder Workflows dargestellt. Standardansicht ist das Dashboard. [Freigniskacheln](#) beeinflussen den Inhalt des Anzeigebereich. Anzeigen lassen sich über mehrere Wege erreichen.

Beispiele für Darstellungen im Anzeigebereich:

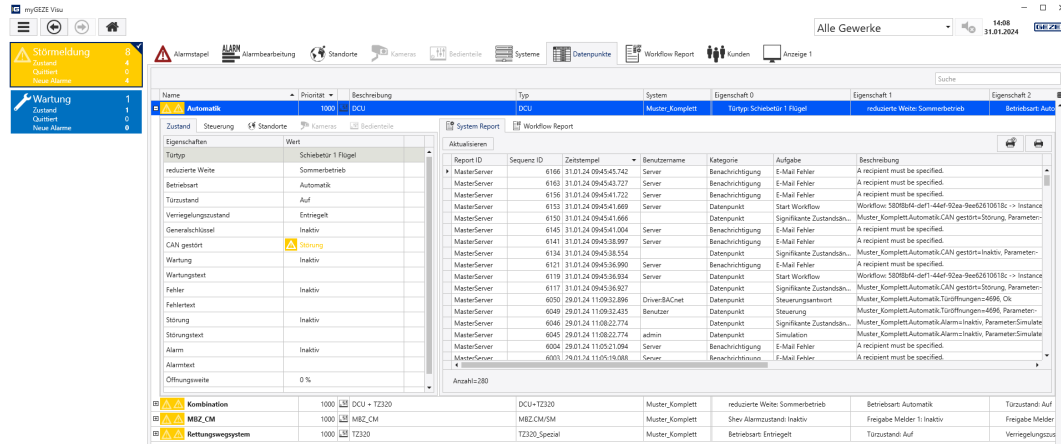


Abb. 48: Dashboard aller Datenpunkte

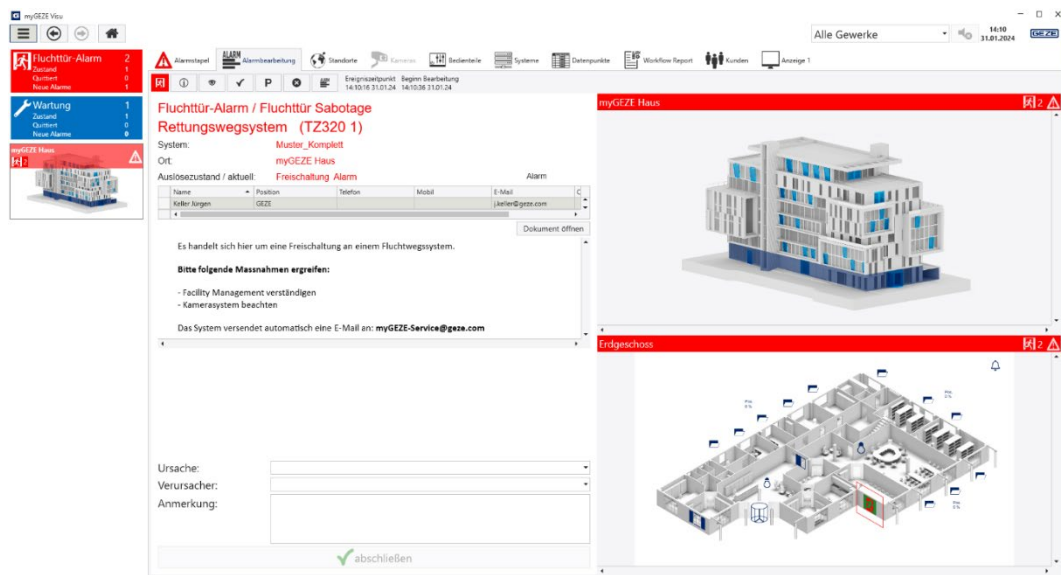


Abb. 49: Meldungsbearbeitung

5.5.9 Multi-Monitor-Anzeige

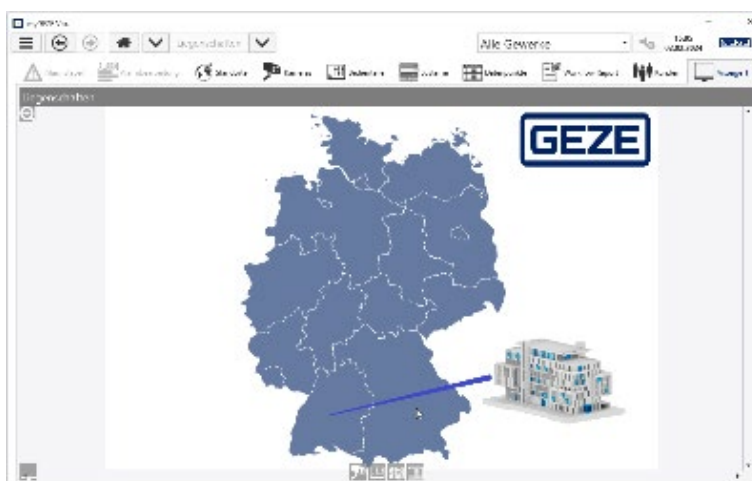


Abb. 50: Multi-Monitor-Anzeige

myGEZE Visu kann im Multi-Monitor-Modus betrieben werden. Standardmäßig verwendet myGEZE Visu alle am Client-PC verfügbaren Monitore. Ein Monitor zeigt den Hauptbildschirm mit der Hauptanzeige und den Hauptsteuerwerkzeuge. Alle weiteren Monitore sind Nebenbildschirme, deren Fensteraufteilung und Fensterinhalte individuell vordefiniert und nach den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden können. Die Schaltfläche zum Einstellen der Monitorbelegung wird nur im Multi-Monitor-Modus halbtransparent links unten auf Grafiken und Grafik-Vorschaubildern (beim Überfahren mit der Maus) eingeblendet. Anklicken der Schaltfläche mit linker Maustaste öffnet ein Dialogfenster zur Monitor- und Fensteranwahl. Anklicken der Schaltfläche mit rechter Maustaste öffnet ein Dialogfenster zur Bearbeitung der Ansichten, siehe Kapitel [Ansichten](#).

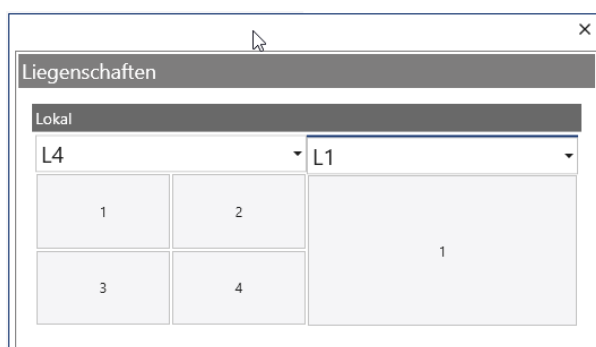


Abb. 51: Dialogfenster Einstellung der Ansichten

Durch Anklicken des gewünschten Fensterbereichs wird die Position des aktuellen Bildes gewählt. Im Beispiel wird auf Monitor 2 das Fenster links oben gewählt.

Im Beispiel ist die Fensteranwahl für 2 Monitore dargestellt, rechts der Hauptmonitor mit einem Anzeigefenster, links ein Nebenmonitor mit einer 4er-Aufteilung, mit 4 gleich großen Fenstern. Die Kopfzeile enthält den Namen des gewählten Layouts. Durch Anklicken dieser Zeile kann die Fensteraufteilung umgestellt werden.

Der Hauptbildschirm ist nicht individuell unterteilbar, daher ist dort auch kein Anwahldreieck enthalten (Kopfzeile im rechten Halbfenster). Standardmäßig werden die Aufteilungen angezeigt.

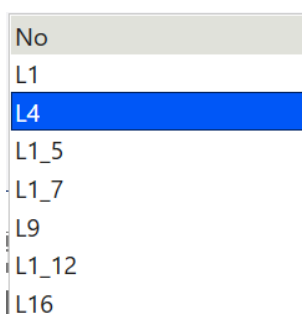


Abb. 52: Auswahl Fensteraufteilung

NO	Bildschirm ohne Darstellung schalten.
L1	großes Fenster
L4	Aufteilung in 4 gleich große Fenster
L1_5	Aufteilung in größeres links oben und 5 kleinere Fenster
L1_7	Aufteilung in größeres links oben und 7 kleinere Fenster
L9	Aufteilung in 9 gleich große Fenster
L1_12	Aufteilung in größeres mittig umrahmt von 12 Fenstern
L16	Aufteilung in 16 gleich große Fenster

Die Anzahl der einstellbaren Monitore hängt von den verfügbaren Monitoren und der Maximalzahl genutzter Monitore ab.

In der Client-Startverknüpfung lassen sich für den Multi-Monitor-Modus die Position des Hauptbildschirms und die Maximalanzahl verwendeter Monitore festlegen:

M xx = Nummer des Hauptbildschirms mit Dashboard-Ansicht ab Wert 0
maxAM yy = Anzahl der maximal genutzten, zusätzlichen Monitore,
Bspw. vier Monitore angeschlossen, nur zwei verwendet: -maxAM 1



Hinweis: Nähere Information zu den Startverknüpfungen im Kapitel [myGEZE Visu Startup Konfigurations-Tool](#).

Sind weitere [myGEZE Visu](#) -Clientstationen mit steuerbarer Anzeige verfügbar, kann deren Fensterlayout und Inhalt über weitere Fensterabbilder gesteuert werden.



Hinweis: Der Multi-Monitor-Modus ist eine lizenzierte Funktion und steht nur bei entsprechender Systemlizenz zur Verfügung.

5.5.10 Vollbildschirm-Anzeige

Die Vollbildschirmanzeige stellt das Programm im Vollbild dar, damit entfällt die Kopfzeile mit Programmnamen, Sprachversion, Minimier-, Verkleinerungs- und Schließen-Taste. Das Programm nimmt den gesamten Bildschirm ein.



Hinweis: Nähere Information zu den Startverknüpfungen im Kapitel [myGEZE Visu Startup Konfigurations-Tool](#).

5.6 Dashboard

Das Dashboard ist die Grund- und Ruheansicht des Systems. Sie erscheint, wenn keine Alarmer bearbeitet werden oder spezielle Ansichten gewählt wurden.

Ihr Inhalt ist zustandsabhängig. Stehen keine Ereignisse an, ist die [Kachel-Ereignisleiste](#) bspw. leer. In der Dashboardansichtsleiste werden nur die Anwahlsymbole aktiviert, die gerade zugehörige Inhalte anbieten können.

Die Dashboard-Seite ist unterteilt in

- ▶ Kopfbereich mit Steuerleiste und Anwahlleiste,
- ▶ Ereignisbereich
- ▶ Anzeigebereich

Dabei ist der Inhalt des Anzeigebereichs abhängig von der Anwahl im Ereignisbereich. Bei Anwahl des Ereignisses **Brandalarm**, werden im Anzeigebereich nur Datenpunkte oder Grafiken mit enthaltenen Brandalarmen angezeigt. Ist kein Ereignis gewählt, werden alle Informationen angezeigt.

5.6.1 Dashboard Anwahlleiste

In der Anwahlleiste wird der Inhalt des Dashboard-Anzeigebereichs ausgewählt. Es ist immer ein Symbol selektiert. Dieses wird, abhängig vom gewählten Layout, mit einer Linie (wie im folgenden Beispielbild) oder Rahmen markiert.



Abb. 53: Dashboard Anwahlleiste

Es können weitere Anwahleistenelemente hinzugefügt werden.

5.6.1.1 Alarmstapel

5.6.1.1.1 Alarmstapel bearbeiten

Die Alarmliste enthält alle zu bearbeitenden Workflows mit Auslösezeit, Priorität, Ereignis, Status und aktuellem Bediener.

Die Alarmliste ist nach absteigender Priorität und innerhalb der Priorität, nach absteigender Ereigniszeit sortiert. Die neuesten Einträge, mit höchster Priorität, stehen in der Liste oben. Alle Zeiten werden sekundengenau dargestellt. Neben der Ereigniszeit wird der Bearbeitungsbeginn, die Quittierungszeit und die letzte Unterbrechungszeit aufgeführt.

Die Liste kann über die [Ereigniskacheln](#), an der linken Bildschirmkante, [Gewerke](#) oder über individuelle Filter eingeschränkt werden. Mit **Mandantenoption** werden nur die, dem angemeldeten Mandanten zugeordneten, Workflows angezeigt.

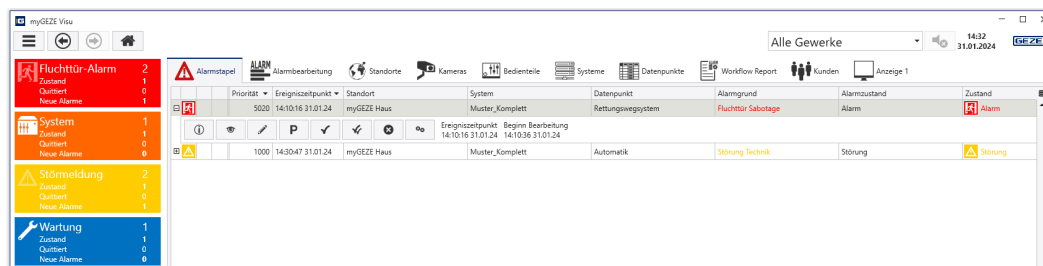


Abb. 54: Beispiel Alarmliste [Alle Gewerke](#)

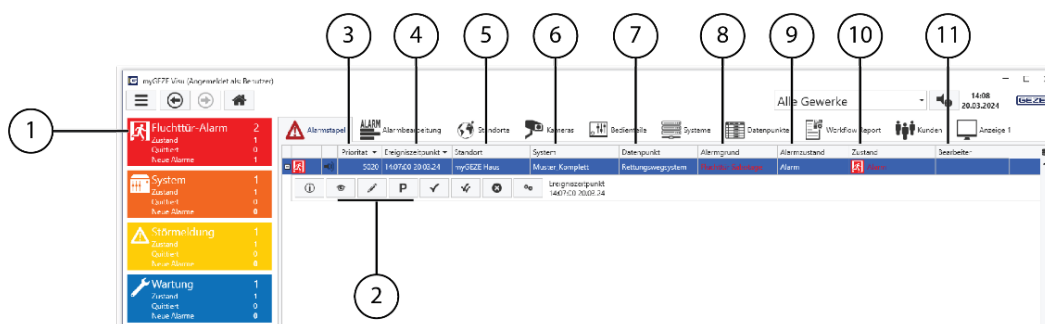


Abb. 55: Beispiel Alarmliste mit [Gewerkefilter Fluchttür-Alarm](#)

Den Einträgen wird das zugeordnete Alarmtyp-Symbol vorangestellt, das auslösende Ereignis wird in der Ereignisfarbe geschrieben (im Beispiel Brand in rot).

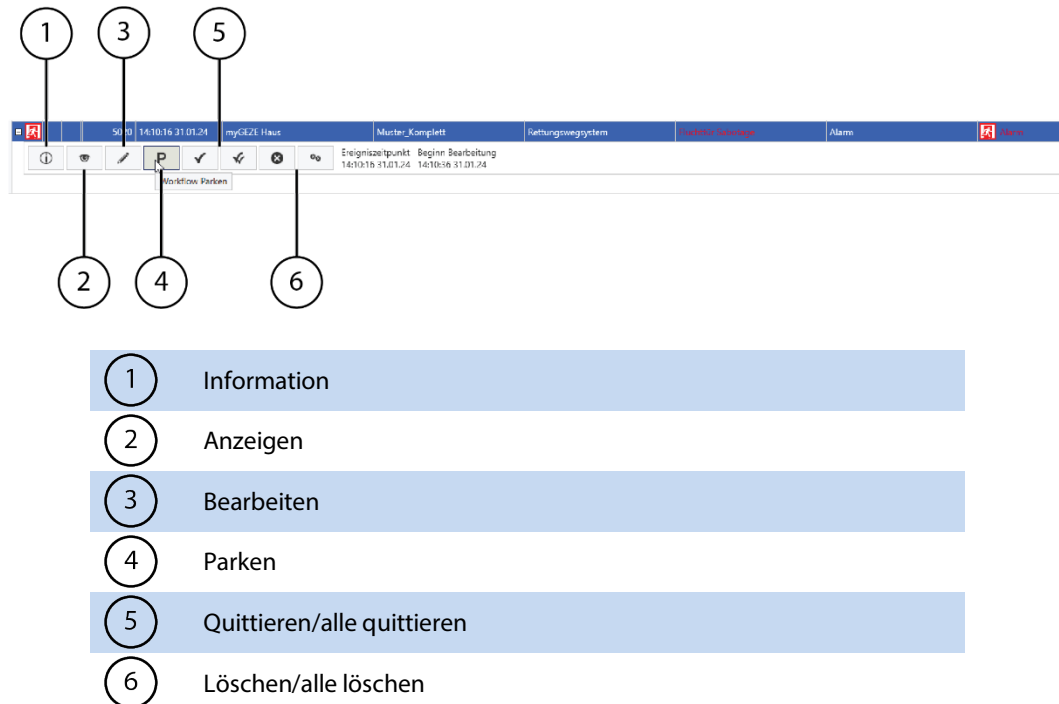
1	Alarmtyp-Symbol mit Hintergrund in Alarmfarbe.
2	Status mit Symbolen für in Arbeit, geparkt oder quittiert. Die Symbole werden auch in Kombination angezeigt.
3	Priorität Ereignispriorität, je höher der Wert, desto wichtiger ist die Meldung.
4	Ereigniszeitpunkt Datum und Zeit des Meldungseingangs am System im Format TT.MM.JJJJ hh:mm:ss . z. B. 14.05.2013 17:54:43
5	Standort Ort der Meldung, wenn eine Standortgrafik zugeordnet ist
6	System Gerät, mit dem der Datenpunkt verbunden ist, z.B. Alarmzentrale
7	Datenpunkt Name des Datenpunkts
8	Alarmgrund Name des Alarmgrunds in Farbe des Alarmtyps
9	Alarmzustand auslösender Zustand
10	Zustand aktueller Wert des auslösenden Alarmzustands
11	Bearbeiter Bearbeitender-Name bei Prozessen, die gerade in Bearbeitung sind

Stapeleintrag bearbeiten

Jede Ereignisbearbeitung per Workflow wird in die Stapelliste eingetragen. Je nach Einstellung werden Alarmabläufe automatisch gestartet oder müssen manuell aus der Alarmliste aufgerufen werden. Die Stapelliste erlaubt auch den manuellen Wechsel, des zu bearbeitenden Ereignisablaufs. Der Inhalt der dargestellten Ereignisliste kann über verschiedene Wege gefiltert werden:

- ▶ Über die Gewerkeauswahl
- ▶ Über die Ereigniskachel

In der Ereignisliste ist immer ein Eintrag selektiert. Der selektierte Eintrag ist farblich markiert. Für den selektierten Eintrag werden folgende Schaltflächen des Kontextmenüs eingeblendet:



Information

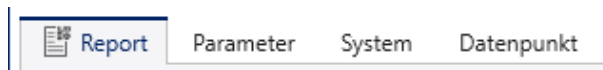


Abb. 56: Stapeleintrag Information

Reiter	Beschreibung
Report	Aktuelle Reporteinträge zum Workflow;
Parameter	Gesetzte Parameter zu dem Datenpunkt; z.B. Simulation
System	Betroffene Systemübersicht zum Workflow;
Datenpunkt	Eigenschaften des betroffenen Datenpunkts zum Workflow (Kapitel Datenpunkte).

Anzeigen

Der Alarmablauf wird angezeigt. Eine Bearbeitung ist nicht möglich. Wird der Eintrag gerade von einem anderen Bediener bearbeitet, ist der Name des Bearbeitenden in einer Schaltfläche über dem Workflow eingeblendet. Wird der Eintrag von keinem anderen Bediener bearbeitet, kann über die Schaltfläche **Bearbeiten** in die Bearbeitung gewechselt werden.

Bearbeiten

Der Alarmablauf wird bearbeitet. Wird der Eintrag gerade von einem anderen Bediener bearbeitet, ist die Bearbeitung des Stapeleintrags nicht möglich. Der Stapeleintrag wird nur angezeigt.

Parken

Der Alarmablauf wird für eine bestimmte Zeit geparkt. Die Bearbeitung wird unterbrochen, bis die Parkzeit abgelaufen ist. Nach Anwahl der Funktion Parken, muss die Parkzeit gesetzt werden. In einem Menü werden die Zeiten 10 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, 5 Stunden, 10 Stunden oder benutzerdefiniert angeboten. Bei Anwahl **Benutzerdefiniert** muss der Endzeitpunkt des Parkens angegeben werden. Abhängig von Benutzerrechten, stehen verschiedene Alarmunterdrückungen zur Verfügung (Kapitel Berechtigungen, Rechte Liste).

Quittieren

Der Alarmablauf wird in den Status **quittiert** gesetzt. Der Quittiert-Zeitstempel wird in der Stapel-Kontextzeile angezeigt. Der Status quittiert die Bearbeitung. Das Beenden der Ereignisbearbeitung beeinflusst die Ausführung bestimmter Aktionen im Workflow, die durch Quittieren bspw. gestartet oder beendet werden.

Alle quittieren

Alle sichtbaren Alarmabläufe werden in den Status **quittiert** gesetzt.

Löschen

Der Alarmablauf wird aus dem Stapel gelöscht. Um diese Funktion anwählen zu können, muss der Bediener die Berechtigung dazu besitzen.

Alle löschen

Alle sichtbaren Alarmabläufe aus dem Stapel löschen (z. B. alle Brandalarmläufe). Um diese Funktion anwählen zu können, muss der Bediener die Berechtigung dazu besitzen.

Werden bestimmte Aktionen ausgeführt, wird in der Kontextzeile, der jeweilige Zeitstempel eingetragen:

Startzeit	Zeit, wenn Bearbeitung des Alarmablaufs begonnen hat.
Quittiert	Datum/Uhrzeit der Meldungsquittierung.
Pause	Zeitpunkt, wenn Pausenzustand beendet wird.
Abgeschlossen	Zeitpunkt, wenn Bearbeitung des Alarmablaufs abgeschlossen ist.

Der Ereignis-Workflow enthält individuelle Texte, Anweisungen und Steuerungselemente. Die Bearbeitung hängt wesentlich von der Workflowgestaltung ab. Im einfachsten Fall besteht der Workflow aus einem Hinweistext, der bspw. in MS Word geschrieben wurde. Ein Workflow kann aber auch eine komplexe Abhandlung enthalten, die durch Benutzereingaben und verschiedenen Umgebungsparametern, Berechtigungen, Zeiten und parallelen Ereignissen oder Zuständen gesteuert wird.

Der Start eines Workflows erfolgt im Normalfall ereignisbezogen; geht eine Alarmmeldung ein, die mit einem Workflow verbunden ist, wird der Workflow automatisch gestartet. Liegen bereits andere Meldungen zur Bearbeitung vor, wird die Bearbeitungsreihenfolge durch Priorität und zeitlichen Eingang gesteuert.

An Mehrplatzsystemen muss die Meldung zunächst an einem Arbeitsplatz zur Bearbeitung übernommen werden; über dem Workflow erscheint eine Schaltfläche Bearbeitung und die Workflowfläche ist grau ausgeblendet. Nach Anwahl startet die Bearbeitung und an den anderen Stationen verschwindet die Meldung aus der Anzeige.

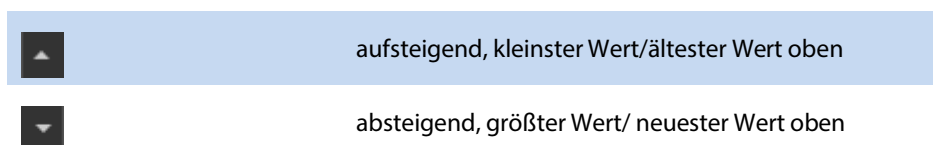
Hat der Bediener die Berechtigung zum individuellen Start eines Workflows, kann er einen Eintrag aus der Alarmliste auswählen und den verbundenen Workflow bearbeiten.

Nach Abarbeiten des Workflows, ist es von verschiedenen Parametern abhängig, wann der Workflow aus der Alarmliste entfernt wird:

Beenden nach Quittieren	Der Bediener hat die Meldung quittiert
Beenden nach Rückstellen	Das Ereignis wird nur dann entfernt, wenn das auslösende Kriterium nicht mehr ansteht. Bspw. der Alarm am auslösenden Gerät zurückgestellt ist.
Nach Workflow-Ende	Am Ende des Workflows wird der Eintrag aus der Alarmliste entfernt

5.6.1.1.2 Sortieren

Die Sortierung der Liste erfolgt nach absteigender Priorität kombiniert mit aufsteigendem Ereigniszeitpunkt. Durch Anklicken eines Spaltenkopfes erfolgt die Sortierung nach der gewählten Spalte. Nochmaliges Anklicken dreht die Sortierrichtung um. Die Sortierrichtung wird durch Dreiecke rechts im Spaltenkopf angezeigt.



Hinweis: Soll nach mehreren Spalten sortiert werden, bei der Anwahl der weiteren Spalten die Shift-Taste drücken.

		Priorität ▲	Ereigniszeitpunkt ▲	Standort ▲

Abb. 57: Beispiel Spalten sortieren

Im Beispiel ist nach aufsteigender Priorität (1. Kriterium) und dann bei gleicher Priorität nach aufsteigenden Ereigniszeitpunkt und Standort sortiert.

5.6.1.1.3 Suche

31.01				
		Priorität ▼	Ereigniszeitpunkt ▼	Standort
		5020	14:10:16 31.01.24	myGEZE Haus
		3000	14:56:53 31.01.24	
		1000	14:30:47 31.01.24	myGEZE Haus
		200	14:56:58 31.01.24	
		0	14:57:44 31.01.24	

Die Liste kann nach Einträgen durchsucht werden. Der Dialog zur Eingabe des Suchbegriffs, wird durch die Tastenkombination **Strg + F** geöffnet. Im Suchfeld können ein oder mehrere Begriffe, getrennt durch Leerzeichen, eingegeben werden.

Im Beispiel wird nach dem Datum 31.01. gesucht und entsprechend alle Ergebnisse angezeigt. Soll ein Begriff mit Leerzeichen gesucht werden, ist der Begriff in An- und Abführung zu schreiben. Bspw. "myGEZE Haus". Über das Kreuz wird das Suchfeld geleert.

Durch **Schließen** wird das Suchfenster geschlossen und es werden wieder alle Tabelleneinträge angezeigt.

5.6.1.2 Alarmbearbeitung

Diese Ansicht dient zur Anzeige von Workflows. Diese Anwahlleiste ist fest konfiguriert und kann nicht ein- oder ausgeblendet werden.

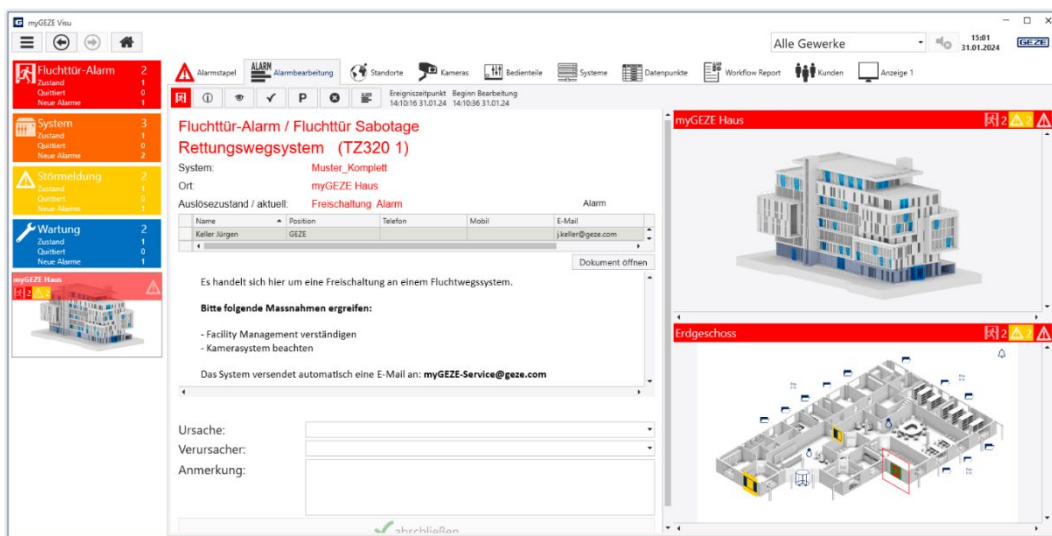


Abb. 58: Alarmbearbeitung

5.6.1.3 Standorte

Mit Vorschaubildern werden Zeichnungen der Standortübersicht angezeigt. Ohne Ereignisauswahl enthält die Ansicht alle Zeichnungen, die als Bestandteil der **Standortübersicht** konfiguriert wurden. Keine Kachel der Ereignisliste ist selektiert.



Abb. 59: Standortübersicht

Durch Selektion einer Ereigniskachel wird die Anzeige auf Zeichnungen reduziert, die zu einem Symbol des selektierten Alarmtyps führt.

Im Beispiel wurde der Alarmtyp **Fluchttür** ausgewählt. Es wird nur noch die Standortzeichnung aus der Ansicht **Liegenschaft** dargestellt, da nur dieser Standort aktuell Datenpunkte mit Fluchttür-Alarmen enthält.



Abb. 60: Standortübersicht Fluchttür

Durch erneutes Anklicken der Alarmtyp-Kachel oder Anwahl einer anderen Kachel wird die Auswahl wieder aufgehoben.

Sind in der Grafik oder darunterliegenden Detailbildern Datenpunkte mit Ereignissen enthalten, wird im **Kopf** der Grafik mit einem Balken in der höchstwertigsten Alarmfarbe, der Grafiknamen und Ereigniszähler mit den Alarmtyp-Symbolen dargestellt.

Mit Linksklick auf die Grafik wird diese anzeigebereichsfüllend dargestellt. Die Grafik kann unterhalb, von weiteren halbtransparenten Symbolen überlagert sein:

In Multi-Monitor-Systemen erscheint **links unten** eine Anwahlfläche, um Grafiken auf einem bestimmten Monitor, in einem bestimmten Fenster ausgeben zu können. Mit Anwahl der Fläche wird ein Dialog geöffnet, in dem durch Anklicken eines Bereichs, die aktuell ausgewählte Grafik, im Fenster platziert wird.

Über die Kopfzeile der Fensterauswahl kann das Seiten-Layout aus vorgegebenen Möglichkeiten gewählt werden. Die Fensterauswahl passt sich dem gewählten Layout an.

Beispiele

- ▶ Monitor 1, Layout 4 und Monitor 2, Layout 2

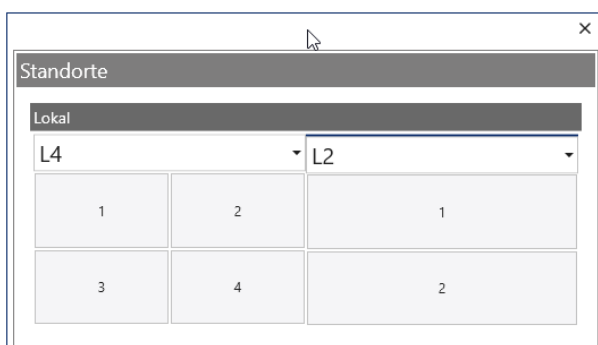


Abb. 61: Beispiel Auswahl Monitoraufteilung

Beim Überfahren des Anwahlbereichs wird das aktuell selektierte Fenster invers eingefärbt. Mit Klick in die Kopfzeile, die den Namen des aktuellen Layouts enthält, kann aus einer Auswahlliste ein anderes Layout gewählt werden.

Rechts unten können, abhängig von den Folgebildern/Inhalten, Anwahlsymbole eingeblendet sein.



Auswahl Kamerabilder einblenden

Alle Kameraeinträge der gewählten Grafik in einem Auswahlfenster werden aufgeführt.



Bedienteilauswahl einblenden

Alle Bedienteil-Folgegrafiken in einem Auswahlfenster werden aufgeführt.



Datenpunkte in Grafik als Liste anzeigen

Alle Datenpunkte der Grafik werden in einer Tabelle auf dem Hauptbildschirm angezeigt.



Folgende Grafiken/Detailzeichnungen/Bildausschnitte

Alle Folgegrafiken der nächsten Ebene in einem Auswahlfenster werden aufgeführt.

Ist für eine Anwahl keine Grafik enthalten, wird kein entsprechendes Anwahlsymbol eingeblendet. Die selben Symbole werden unter einem Zeichnungsfenster mittig eingeblendet.

5.6.1.4 Kameras

Diese Ansicht zeigt mit Vorschau Bildern alle, als Kameras definierten, Grafiken an. Das Vorschau Bild ist keine Liveansicht der Kamera, sondern ein hinterlegtes Bild. Um auf der Kamera-Seite zu erscheinen, muss der Name der Zeichnung mit „Kamera“ beginnen. Siehe Abb. 63: Live-Videobildanzeige als Beispiel.

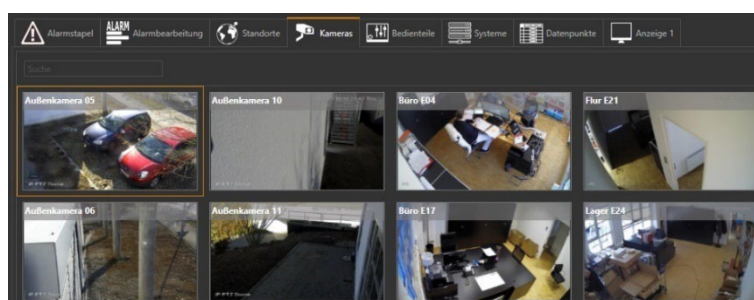


Abb. 62: Vorschau Bild Kameras

Kopf der Grafik wird mit einem Balken in der höchstwertigsten Alarmfarbe, der Grafikenamen und Ereigniszähler mit den Alarmtyp-Symbolen dargestellt.

Mit Linksklick auf die Vorschau grafik, wird die Live-Videobildanzeige bereichsfüllend dargestellt.



Abb. 63: Live-Videobildanzeige

5.6.1.5 Bedienteile

Diese Ansicht zeigt mit Vorschaubildern alle, als Bedienteil definierten, Grafiken an. Das Vorschaubild enthält die Grafik ohne integrierte Symbole. Um auf der Bedienteile-Seite zu erscheinen, muss für die Zeichnung, in der Systemkonfiguration, das Markierungsfeld **Bedienpanel** aktiviert sein.



Hinweis: Nähere Information zur Systemkonfiguration im Benutzerhandbuch zur Konfiguration. Siehe auch 1.2 Mitgeltende Dokumente.

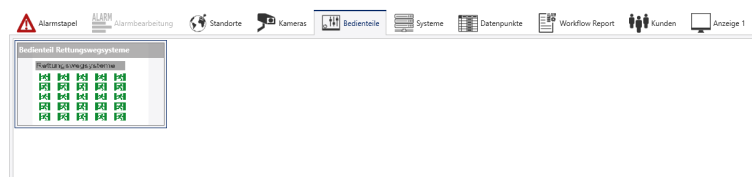


Abb. 64: Vorschaubild Bedienteile

Durch die Anwahl mit der linken Maustaste wird das entsprechende Bedienteil geöffnet.



Abb. 65: Ansicht Bedienteil

5.6.1.6 Systeme

Diese Ansicht enthält alle angebotenen Geräte/Systeme. Die Anzahl der Datenpunkte und die enthaltenen Alarme werden aufgeführt. Die Alarme sind nach der Spalte **Priorität** gefiltert.

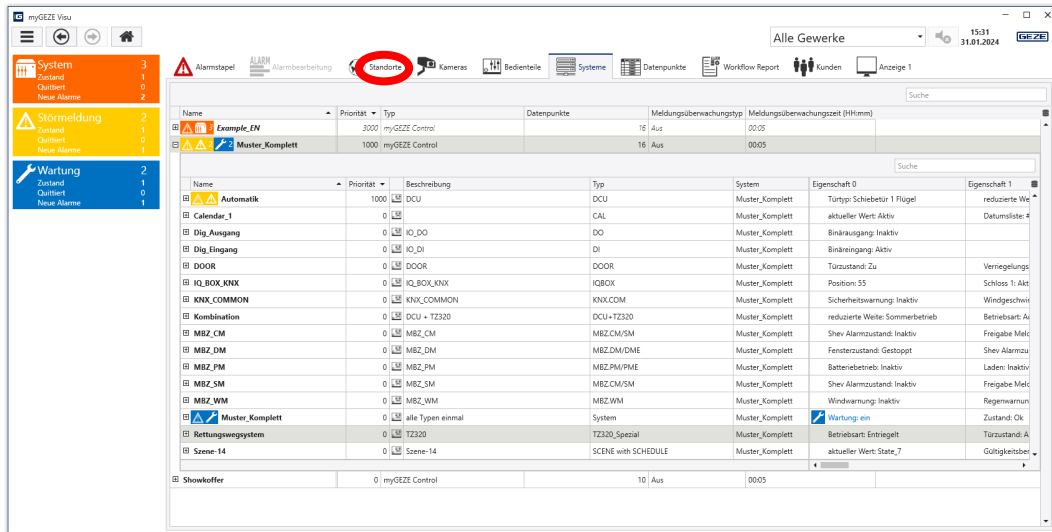


Abb. 66: Angebotenen Geräte und Systeme

Durch Anklicken einer Alarmkachel wird nur noch das dazugehörige System in der Tabelle angezeigt.

Durch Anwählen des Pluszeichens eines Eintrags, erscheint die detaillierte Anzeige dieses Datenpunktes (Kapitel [Datenpunkte](#)).

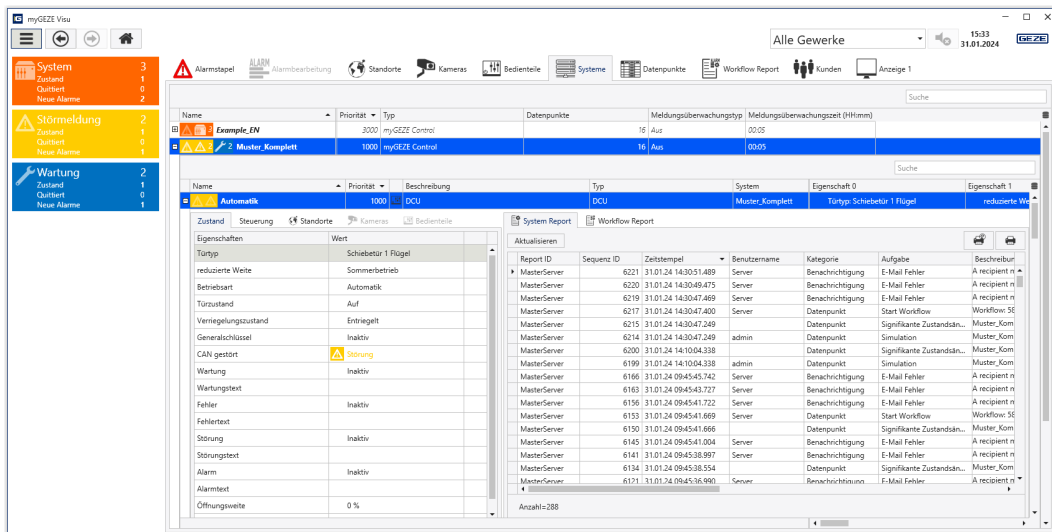


Abb. 67: Angebotenen Geräte und Systeme mit detailliertem Datenpunkt

5.6.1.7 Datenpunkte

In Tabellenform werden alle Datenpunkte angezeigt. Die Alarme sind nach der Spalte **Priorität** gefiltert.

Name	Priorität	Beschreibung	Typ	System	Eigenschaft 0	Eigenschaft 1
Example_EN	3000	All devices one each in EN	System	Example_EN	Wartung: aus	Zustand: Störung
Automatik	1000		DCU	Muster_Komplett	Türtyp: Schiebetrür 1 Flügel	reduzierte Weite: So
1 DCU SCHIEBETRÜR	0	Schiebetrür Eingangshalle	Muster_Alarmtypen	Showkoffer	Alarm 1 allgemein: Aus	Technischer Alarm: A
Calendar_1	0		CAL	Example_EN	aktueller Wert: Inaktiv	Datumsliste: Datum
Calendar_1	0		CAL	Muster_Komplett	aktueller Wert: Aktiv	Datumsliste: #1
DCU	0	Automatic drives	DCU	Example_EN	Türtyp: Schiebetrür 1 Flügel	reduzierte Weite: Sommer
DCU_TZ320	0	Combination	DCU+TZ320	Example_EN	reduzierte Weite: Sommer	reduzierte Weite: Sommer
Dig_Ausgang	0	IO_DO	DO	Muster_Komplett	Binärausgang: Inaktiv	Verriegelungsstatus
Dig_Eingang	0	IO_DI	DI	Muster_Komplett	Binärausgang: Aktiv	
DOOR	0	DOOR	DOOR	Muster_Komplett	Türzustand: Zu	Verriegelungsstatus
FUN_DEVICE_BEL01	0	Gerätebeleuchtung rot	DO	Showkoffer	Binärausgang: Inaktiv	
FUN_DEVICE_BEL02	0	Gerätebeleuchtung grün	DO	Showkoffer	Binärausgang: Inaktiv	
IO_DI	0	Digital input	DI	Example_EN	Binärausgang: Inaktiv	
IO_DO	0	Digital output	DO	Example_EN	Binärausgang: Inaktiv	
IO_DOOR	0	door solution	DOOR	Example_EN	Türzustand: Auf	Verrriegelungsstatus
IQ_BOX_KNX	0	IQ_BOX_KNX	IQBOX	Muster_Komplett	Position: 55	Schloss 1: Aktiv
KNX_COM	0	common KNX informations	KNX.COM	Example_EN	Sicherheitswarnung: Inaktiv	Windgeschwindigkeit
KNX_COMMON	0	KNX_COMMON	KNX.COM	Muster_Komplett	Sicherheitswarnung: Inaktiv	Windgeschwindigkeit
KNX_IQBOX	0	Window drives with IQ Box	IQBOX	Example_EN	Position: 0	Schloss 1: Inaktiv
Kombination	0	DCU + TZ320	DCU+TZ320	Muster_Komplett	reduzierte Weite: Sommerbetrieb	Betriebsart: Automat
MBZ_CM	0	MBZ_CM/SM	MBZ_CM/SM	Muster_Komplett	Shev Alarmzustand: Inaktiv	Freigabe Melder 1: In
MBZ_CM	0	MBZ configuration module	MBZ_CM/SM	Example_EN	Shev Alarmzustand: Inaktiv	Freigabe Melder 1: In
MBZ_DM	0	MBZ drive module	MBZ_DM/DME	Example_EN	Fensterzustand: -	Shev Alarmzustand: In
MBZ_DM	0	MBZ DM/DMC	MBZ_DM/DMC	Muster_Komplett	Rechtsarmzustand: Rechtsarm	Shev Alarmzustand: In

Abb. 68: Datenpunkte

Wird eine [Ereigniskachel](#) angewählt, werden Einträge mit Ereignissen angezeigt.

Tabellenspalten

Spalte	Beschreibung
Name	Sprechender und eindeutiger Name des Mandanten;
Priorität	Ereignispriorität, je höher, desto wichtiger ist die Meldung;
Steuern	Steuerung des ausgewählten Datenpunkts und Anzeige des System- und Workflowreports;
Beschreibung	Beschreibung wie Funktion, Eigenschaften, Besonderheiten;
Typ	Datenpunkttyp, der die Struktur des Datenpunkts festlegt;
System	zu welchem Gerät der Datenpunkt gehört;
Eigenschaft 0 (bis 9)	Name des 1. Zustands und aktuell anstehender Wert (bis 10. Zustand);

Durch Anklicken des ‚+‘-Zeichens am Zeilenanfang, können Eigenschaften des selektierten Datenpunkts dargestellt werden.

Die Reiter über der linken Tabelle bietet folgende Funktionsauswahl:

Der Reiter über der rechten Tabelle bietet folgende Funktionsauswahl:

Zustand	Aktuelle Zustände des Datenpunkts. Jede Zustands-Zeile wird mit der zugehörigen Kennfarbe und Symbolik versehen.
Steuerung	Für den Bediener berechnete Steuerfunktionen werden angeboten. Das Steuersymbol bietet identische Möglichkeiten.
Standorte	Zeichnungen, die das selektierte Symbol enthalten werden als Kacheln aufgelistet und können durch Klick angezeigt werden. Der Kopf der Grafik wird, falls Meldungen innerhalb der Grafik anstehen, in der höchstwertigen Alarmfarbe und mit Ereigniszählern dargestellt.
Kameras	Kameras, denen der Datenpunkt zugeordnet ist.
Bedienteile	Bedienteile, denen der Datenpunkt zugeordnet ist.

Rechts neben dem Eigenschaftsbereich werden Protokolleinträge des Datenpunkts tabellarisch, chronologisch absteigend angezeigt:

System Report	System Report, dem der Datenpunkt zugeordnet ist. Diese Protokolltabelle ist gefiltert auf den selektierten Datenpunkt. Sie kann umsortiert, gefiltert, nach Begriffen durchsucht und ausgedruckt werden.
Workflow Report	Workflow Report, dem der Datenpunkt zugeordnet ist.

Durch Anklicken der markierten Kachel kann die Auswahl aufgehoben werden. Die Tabelle enthält dann alle Datenpunkte. Die **Datenpunktliste** kann nach den Spaltenköpfen **sortiert**, **gefiltert** und **durchsucht** werden.

5.6.1.7.1 Filtern

Zusätzlich zum Gewerke- und Ereignistyp-Filter, können komplexe, individuelle Filter erstellt werden. Wird ein Spaltenkopf mit dem Mauszeiger überfahren, erscheint hinter dem Spaltennamen das Filter-Symbol. Durch Anklicken des Filter-Symbols, mit der linken Maustaste, wird ein Kontextmenü mit vorbelegten Filtern geöffnet. Es enthält alle Spalten-Einträge sortiert und am Beginn Sonderfunktionen wie:

- ▶ (Alles) = alle Einträge
- ▶ (Leer) = leere Einträge dieser Spalte
- ▶ (nicht leer) = nicht leeren Einträge dieser Spalte

Durch Anklicken einer Menüzeile wird die Tabelle gefiltert. Damit sind nur noch Zeilen mit dem gewählten Eintrag enthalten. Der gewählte Filter wird in der Tabellen-Fußzeile angezeigt.



Abb. 69: Fußzeile Tabelle Filter

<input checked="" type="checkbox"/>	Aktiviert/deaktiviert den Filter
<input type="checkbox"/>	Öffnet eine Liste der letzten gewählten Filter.
<input type="checkbox"/>	Öffnet den Bearbeitungsdialog zur Filterbearbeitung.
<input type="checkbox"/>	Beendet die Filterfunktion.

5.6.1.7.2 Sortieren

Zum Sortieren den Kopfeintrag der Spalte anklicken. Die aktuelle Sortierung wird durch ein Dreieck dargestellt. Durch Anklicken eines Spaltenkopfes erfolgt die Sortierung nach der gewählten Spalte. Nochmaliges Anklicken dreht die Sortierrichtung um. Die Sortierrichtung wird durch Dreiecke rechts im Spaltenkopf angezeigt. Ist bei Wahl der Sortierreihenfolge einer weiteren Spalte die Shift-Taste gedrückt, wird die bisherige Sortierung um die neue Spalte ergänzt.



Hinweis: Nähere Informationen unter 5.6.1.1.2 Sortieren auf Seite 51.

5.6.1.7.3 Suche

Der Dialog zur Eingabe des Suchbegriffs, wird durch die Tastenkombination **Strg + F** geöffnet. Im Suchfeld können ein oder mehrere Begriffe, getrennt durch Leerzeichen, eingegeben werden. Jedes getrennt geschriebene Wort ist ein Suchbegriff. Soll ein Begriff mit Leerzeichen oder bestehend aus mehreren Wörtern gesucht werden, ist der Begriff in An- und Abführung zu schreiben. Bspw. "myGEZE Haus" oder „Rettenwegsystem. Über das Kreuz wird das Suchfeld geleert. In der Liste werden nur Einträge aufgeführt, die in einer der Tabellenspalten den Begriff enthalten.

5.6.1.8 Workflow Report



Hinweis: Nähere Informationen unter 5.5.2.7.2 Workflow Report auf Seite 35.

5.6.1.9 Kunden

Die Übersicht aller Kunden wird in Tabellenform angezeigt.

ID	Name 1	Name 2	Straße	PLZ	Ort	Matchcode	Code	Routineru...	Benutzer
61200	GEZE GmbH	KellerJürgen	Reinhold-Vöster-Straße...	71229	Leo			<input checked="" type="checkbox"/>	
	Kunde A		Musterstraße 17	66666	Zifferstadt			<input type="checkbox"/>	
	Kunde B	Serviceprovider	Planstraße 47	55555	Zahlendorf			<input type="checkbox"/>	

Abb. 70: Kundenübersicht in Tabellenform

Wird das Plus am Zeilenanfang angeklickt, erscheint eine erweiterte Anzeige.

ID: 61200
 Name 1: GEZE GmbH
 Name 2: KellerJürgen
 Straße: Reinhold-Vöster-Straße 21-29
 PLZ: 71229 Ort: Leo
 Matchcode: Code:
 Routineruf Überwachung:

Name	Position	Ort	Telefon	Mc

Dokument

Abb. 71: Erweiterte Kundenansicht

5.6.1.9.1 Filtern





Wird ein Spaltenkopf mit dem Mauszeiger überfahren, erscheint hinter dem Spaltennamen das Filter-Symbol. Durch Anklicken des Filter-Symbols mit der linken Maustaste wird ein Kontextmenü mit vorgelegten Filtern geöffnet. Es enthält alle Spalten-Einträge sortiert und am Beginn Sonderfunktionen wie

- ▶ (Alle) = alle Einträge

Durch Anklicken einer Menüzeile wird die Tabelle gefiltert, damit sind nur noch Zeilen mit dem gewählten Eintrag enthalten. Der gewählte Filter wird in der Tabellen-Fußzeile angezeigt.






Abb. 72: Fußzeile Tabelle Filter

-  Aktiviert/deaktiviert den Filter
-  Öffnet eine Liste der letzten gewählten Filter.
-  Öffnet den Bearbeitungsdialog zur Filterbearbeitung.
-  Beendet die Filterfunktion.

5.6.1.9.2 Sortieren

Durch Anklicken eines Spaltenkopfes erfolgt die Sortierung nach der gewählten Spalte. Nochmaliges Anklicken dreht die Sortierrichtung um. Die Sortierrichtung wird durch Dreiecke rechts im Spaltenkopf angezeigt.

-  aufsteigend, kleinster Wert/ältester Wert oben
-  absteigend, größter Wert/ neuester Wert oben und unsortiert

 **Hinweis:** Soll nach mehreren Spalten sortiert werden, bei der Anwahl der weiteren Spalten die Shift-Taste drücken.

5.6.1.9.3 Suche

Die Liste kann nach Einträgen durchsucht werden. Der Suchbegriff-Eingabedialog wird durch Betätigen der Tastenkombination „**Strg + F**“ rechts über der Tabelle geöffnet.


Im Suchfeld können ein oder mehrere Begriffe getrennt durch Leerzeichen eingegeben werden.

Soll ein Begriff mit Leerzeichen oder bestehend aus mehreren Wörtern gesucht werden, ist der Begriff in An- und Abführung zu schreiben. Bspw. "IVMS GmbH". Über das Kreuz wird das Suchfeld geleert. In der Liste werden nur Einträge aufgeführt, die in einer der Tabellenspalten den Begriff enthalten.

Mit Schließen wird das Suchfenster geschlossen und es werden wieder alle Tabelleneinträge angezeigt. Andere logische Bedingungen als „oder“ können über Filter gebildet werden.

5.6.1.10 Anzeige 1

In dieser Ansicht werden die ausgewählten Standorte, Kameras, Bedienteile und Systeme angezeigt. Das Layout dieser Ansicht lässt sich im Systemmenü unter Ansichten anpassen.

 **Hinweis:** Die Anwahlliste ist nur sichtbar, wenn diese im Konfigurations-Client konfiguriert ist. Die verfügbaren Layouts der Ansicht lassen sich über den Konfigurations-Client konfigurieren.

5.7 Standorte

Die Ansicht **Standorte** bietet eine hierarchische Sicht auf die enthaltenen Zeichnungen. Nach Öffnen

- ▶ wird bei einem Standort die oberste Bildebene fensterfüllend dargestellt.
- ▶ werden bei mehreren Zeichnungen in der obersten Bildebene, Vorschaubilder der Zeichnungen angezeigt.

myGEZE Visu unterstützt **mehrere** parallele, hierarchische Zeichnungsstrukturen. Das Zusammenspiel unabhängiger Teillösungen ist problemlos möglich. Die Strukturen können, ausgehend von der obersten Zeichnung, beliebig verknüpft werden. Die Anzahl der Folgebilder je Ebene ist unbegrenzt.

Beispiel: Die Zeichnungen jeder Niederlassung werden an eine Standort-Kopfzeichnung mit dem Lageplan der Niederlassung angehängt. Die Strukturierung geht über die Gebäude in Etagen und Etagenabschnitte und Räume.

5.7.1 Navigieren in Zeichnungen

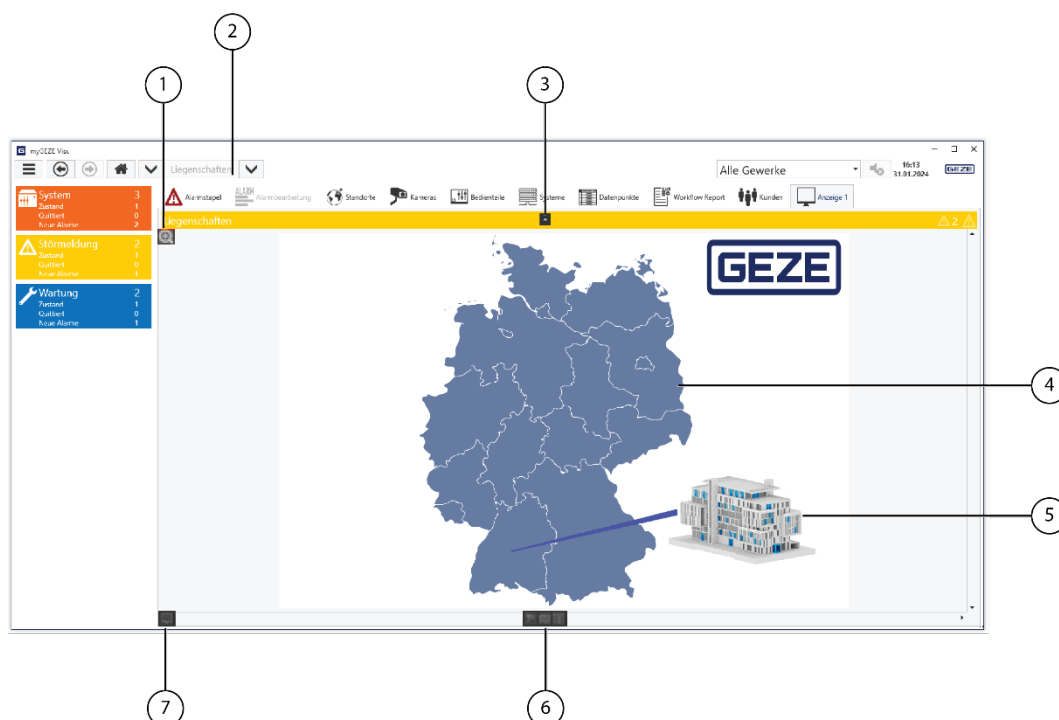


Abb. 73: Navigieren in Zeichnungen

- 1 **Zoomfenster**
Ausschnitt anzeigen, verschieben, zoomen
- 2 **Ebenen-Adressleiste**
zum schnellen Auffinden und Wechsel von Zeichnungen auf allen Ebenen mit intelligenten Kontextmenüs
- 3 **Wechsel auf nächsthöhere Ebene**
Symbol nur bei höherer Ebene sichtbar; Anzeigebereich wie Dashboard, Alarmstapel, Systeme, Datenpunkte oder Anzeige 1
- 4 **Bildverweis**
Individuell konfigurierbare Sprungmarken als Vieleck oder Symbol
- 5 **Grafikeinblendungen**
einbetten von Grafiken in andere Grafiken mit dynamischer Kopfzeile und Manövriersymbolen
- 6 **Aktions-Auswahl**
Symbole werden nur bei vorhandenen Einträgen eingeblendet: Kameras, Bedienteile, Folgebilder, Datenpunkte
- 7 **Monitor-Zuordnung**
wird nur im Multi-Monitor-Betrieb oder ferngesteuerten Anzeigen eingeblendet. Ermöglicht Zuordnung auf Fenster und Layout-Umstellung

5.7.2 Zeichnung zoomen

Zeichnungen können in myGEZE Visu durch verschiedene Möglichkeiten gezoomt werden: über einen Zoombereich über den Zeichnungen, durch die Maus oder durch Multitouch.

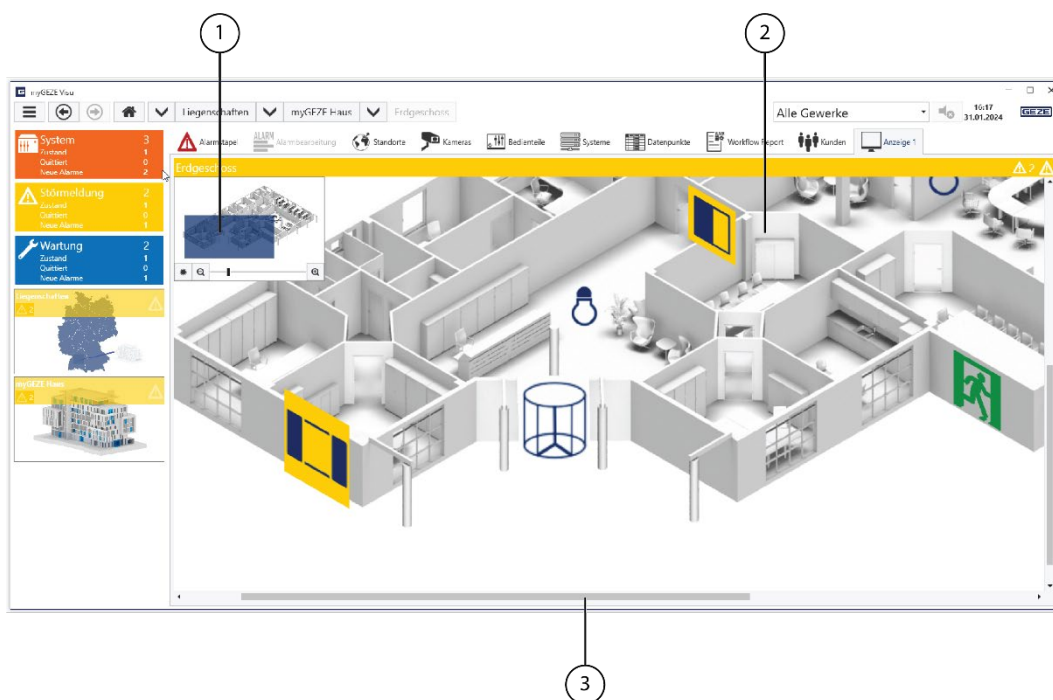


Abb. 74: Zoomen in Zeichnungen

①

Zoom-Bereich

Rechteck zeigt gezoomten Ausschnitt.
Zoom durch „+“ und „-“-Tasten und Zoom-Schiebe-Regler.
* Gesamtes Bild anzeigen

②

Zoom im Fenster durch Drehen Mausrad

nach oben zoomt in das Bild hinein
nach unten zoomt aus dem Bild heraus
gedrückte linke Maustaste verschiebt den Bildausschnitt mit Mausbewegung

③

Bildlaufleisten

zum Verschieben des Bildausschnitts bei Bildausschnitt im Fenster

Soll eine Zeichnung nicht gezoomt werden, kann die Zoomfähigkeit für einzelne Zeichnungen abgeschaltet werden.

5.8 Arbeiten mit myGEZE Visu

myGEZE Visu kann sich individuellen Arbeitsabläufen anpassen.

5.8.1 Anstehende Ereignisse im Überblick

Der aktuelle Systemzustand lässt sich durch die Ereignis-Kachelleiste erkennen. Die Kacheln in Ihren individuellen Alarmfarben erscheinen nur, wenn bestimmte Ereignisse eintreffen. Über die enthaltenen Zähler ist die Anzahl der Meldungen und ihr Zustand (bearbeitet oder nicht bearbeitet) ersichtlich.

Durch Anklicken der Kachel kommt der Nutzer auf die Dashboard-Ansicht. In der Dashboard-Ansicht werden ereignisbezogene Tabellen, Zeichnungen oder Workflows angezeigt.

 Fluchttür-Alarm 2
Zustand 1
Quittiert 0
Neue Alarme 1
 System 3
Zustand 1
Quittiert 0
Neue Alarme 2
 Störmeldung 2
Zustand 1
Quittiert 0
Neue Alarme 1
 Wartung 2
Zustand 1
Quittiert 0
Neue Alarme 1

Abb. 75: Ereigniskachel

Die gewählte Ereigniskachel ist mit einem Rahmen gekennzeichnet. Sie filtert die angezeigten Informationen. Anklicken einer anderen Kachel wechselt den Filter entsprechend. Wird eine markierte Kachel nochmals angeklickt, werden die Informationen ungefiltert angezeigt. Bspw. alle Alarmstapeleinträge.

5.8.2 Arbeiten mit Zeichnungen

Alle Ereignisse werden in der Kopfzeile einer Grafik aufsummiert und die Zeile in der Farbe des höchstwertigen Ereignisses eingefärbt.

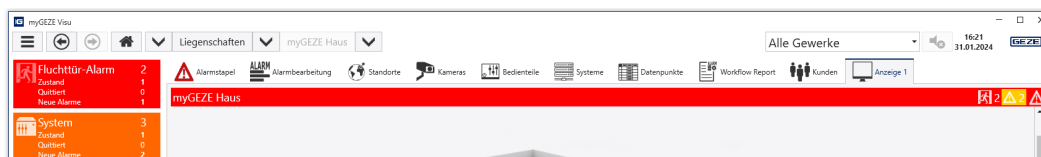


Abb. 76: Kopfzeile in rot

In der Auswahlleiste kann auf jeder Ebene eine alternative Anwahl getroffen werden. Durch Anklicken des Auswahl-Dreiecks vor einem Begriff, wird eine Liste mit alternativen Zeichnungen auf der jeweiligen Ebene angezeigt, auf die durch Anklicken gewechselt werden kann.

Ereignisabhängig können genau die Zeichnungen angezeigt werden, die bestimmte Ereignisse enthalten oder zu diesen führen. In Zeichnungen kann die enthaltene Symbolik über Gewerke gefiltert werden.

5.8.3 Symbolaktionen

Jedem Symbol können mehrere Aktionen zugeordnet werden. Die Aktionen können aus einer Liste vordefinierter Möglichkeiten gewählt oder individuell erstellt werden. So kann für jeden Anwendungsfall das passende Verhalten eingestellt werden.

Empfohlen ist, auf die linke Maustaste oder einfachen Touchklick eine Standardaktion zu legen und auf die rechte Maustaste eine Zusatzfunktion. Bspw. auf die linke Maustaste ein Steuerfenster, das abhängig von den Bedienerrechten mögliche Steuerfunktionen anbietet und die rechte Maustaste öffnet ein Informationsfenster mit Daten des verbundenen Gerätes.

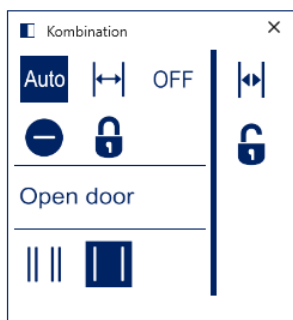


Abb. 77: Beispiel linke Maustaste: Bedienpanel für Automatikantriebe und Kombination

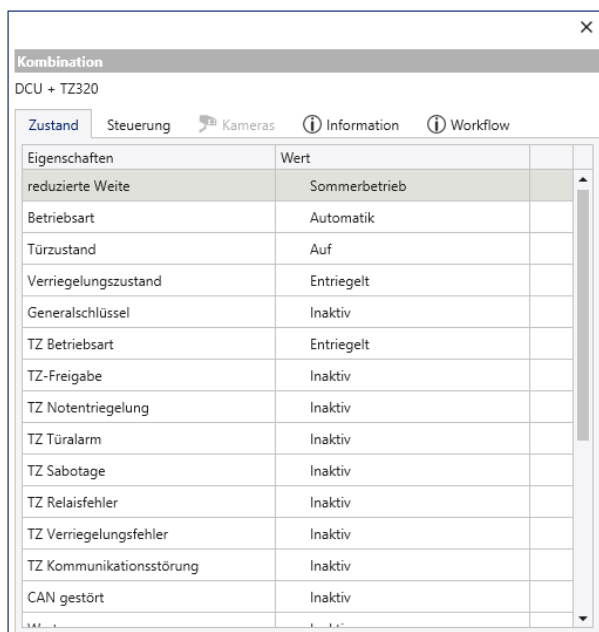


Abb. 78: Beispiel rechte Maustaste: Detailpanel mit allen Einzelinformationen

5.8.4 Symbolpanel

Symbolpanel sind einfache Symbole abhängig vom Gerätetyp. Dieses Symbol ist dazu gedacht, um es in der Grundrissdarstellung eines Gebäudes am Einbauort zu platzieren. Über einen Farbumschlag wird der Zustand des Gerätes direkt ersichtlich. Ist ein Gerät offline, also über die gesamte Signalkette nicht erreichbar, wird das zugehörige Symbolpanel ausgegraut dargestellt.

Durch ein Linksklick (Linksklick auf Maus, Touch bei touchfähigen Geräten) auf das Symbol, erscheint das Bedienpanel des Gerätes. Durch ein Rechtsklick (Rechtsklick auf Maus, langer Touch bei touchfähigen Geräten oder vorherige Umschaltung) auf das Symbol, erscheint das Detailpanel des Gerätes.

Beispiel: Symbolpanel Karusselltür angewendet in einer Grafik



Abb. 79: Symbolpanel: Betriebszustand



Abb. 80: Symbolpanel: mit aktiver Störung



Abb. 81: Symbolpanel: Offline, Gerät nicht erreichbar



Hinweis: Nähere Information zu der gesamten Symbolik, in allen Geräten im Benutzerhandbuch zur Konfiguration. Siehe auch 1.2 Mitgeltende Dokumente.

5.8.5 Bedienpanel

Im Bedienpanel werden die Zustände des Gerätes dargestellt und eine Bedienung ermöglicht. Die farbliche Darstellung aus dem Symbolpanel bleibt erhalten.

Im oberen Teil wird die Symbolik des Symbolpanels, sowie ein konfigurierbarer Beschreibungstext mit max. 25 Zeichen angezeigt. Ist der Text länger, wird der Text mit einem ‚Mouse-Over Effekt‘ als Hint komplett angezeigt.

Das Panel wird in zwei Bereiche aufgeteilt, die Trennung der Bereiche erfolgt durch eine senkrechte Linie:

- ▶ Links: Funktionsbuttons zur Bedienung/zum Auslösen von Schalthandlungen
- ▶ Rechts: Anzeige des Zustands/der Zustände

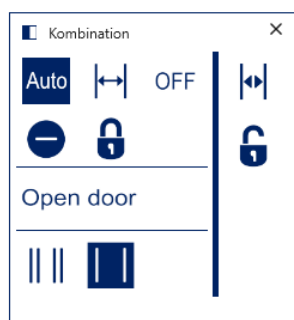


Abb. 82: Bedienpanel

Links: Funktionsbuttons

Über einzelne Funktionsbuttons wird die Bedienung aller, am Gerät möglichen Funktionen, gewährleistet. Die Bedienung/Schaltheftung über eine Rechteabfrage des aktuell angemeldeten Benutzers sichern. Eine Betätigung einer Schalthandlung wird durch einen Farbumschlag/Einfärbung des Funktionsbuttons signalisiert.

Rechts: Anzeige der Zustände

Es werden die Zustände für Zu/Auf und Verriegelt/Entriegelt eines Gerätes in grafischer Form dargestellt.

5.8.6 Detailpanel

Das Standard-Popup wird über einen Rechtsklick angezeigt. Es enthält alle aktuellen Zustände des Datenpunkts. Über den Standard-Popu ist es möglich den Datenpunkt zu steuern. Unter Informationen werden alle systemrelevanten Meldungen des Datenpunktes angezeigt. Unter Workflow sieht man die Workflow-Historie des Datenpunktes, wann bspw. ein Datenpunkt einen Workflow ausgelöst hat.

Eigenschaften	Wert
reduzierte Weite	Sommerbetrieb
Betriebsart	Automatik
Türzustand	Auf
Verriegelungszustand	Entriegelt
Generalschlüssel	Inaktiv
TZ Betriebsart	Entriegelt
TZ-Freigabe	Inaktiv
TZ Notentriegelung	Inaktiv
TZ Türalarm	Inaktiv
TZ Sabotage	Inaktiv
TZ Relaisfehler	Inaktiv
TZ Verriegelungsfehler	Inaktiv
TZ Kommunikationsstörung	Inaktiv
CAN gestört	Inaktiv

Abb. 83: Detailpanel

5.8.7 Systemzustand von angeschlossenen myGEZE Control

Der Systemzustand jedes angeschlossenen Controllers wird von myGEZE Visu überwacht. In der Dashboard-Anwahlleiste, unter dem Tab **Systeme** werden alle angeschlossenen Controller gelistet. Durch Anklicken des „+“-Symbol am Controller, werden alle konfigurierten Datenpunkte angezeigt. Es ist auch für den Controller selbst ist ein Datenpunkt verfügbar. Darin werden einige Informationen zum Systemzustand abgebildet.

Eigenschaften	Wert
Wartung	aus
Zustand	Ok
Qualität	Ok
Letzte Meldung (UTC)	27.02.2024 12:45
Meldungsüberwachung	keine

Abb. 84: Systemzustand

Tabellenspalten

Spalte	Beschreibung
Wartung	Anzeige ob sich der Controller im Status Wartung befindet; Über ‚Steuerung / Wartung‘ kann der Controller in Wartung gesetzt werden. Das ist nur möglich wenn der Benutzer die notwendige Berechtigung hierfür besitzt.
Zustand	Zeigt den aktuellen Systemzustand an. Mögliche Zustände: OK, Störung, Treiberstörung, Masterstörung, unbekannt
Qualität	Qualitätsanzeige des Systems wenn Zustand ungleich OK. Mögliche Zustände: OK, schlecht, Störung
Letzte Meldung	Letzter Startzeitpunkt des Systems
Meldungsüberwachung	Keine (nicht verwendet bei myGEZE Control)

Der Systemzustand eines Controllers kann auch in einer Grafik dargestellt werden. Dazu das Systemsymbol **Map Pin** mit dem dem Datenpunkt des Controllers verknüpfen und auf einer Grafik platzieren. Darüber lassen sich die Systemmenüs für Zustand, Steuerung, Report und Workflow direkt aufrufen.

5.8.8 Bedienung von Szenen, Zeitschaltfunktionen, Kalender

Das Gesamtsystem aus myGEZE Control und myGEZE Visu bietet die Möglichkeit funktionale Szenen zu definieren. Mit diesen Szenen können Schaltfunktionen, die gemeinsam ablaufen sollen, gruppiert werden. Hierbei können verschiedenste Befehle mit unterschiedlichen Funktionen zusammengestellt werden. Diese Szenen können dann über einen Gruppen-Schaltdatenpunkt (Multistate-Value) direkt ausgelöst werden. Zusätzlich kann durch Konfiguration eines BACnet-Zeitplans (BACnet schedule) eine automatische zeitabhängige Funktion hinterlegt werden.

Die gesamte Verschaltung und Logik einer Szene ist im Controller konfiguriert und wird auch von diesem ausgeführt.

Mit myGEZE Visu können diese konfigurierten Szenen bedient werden. Die Schaltzeiten können vorgegeben, Ausnahmen definiert und die Zeitfunktionen über eine direkte Steuerung übersteuert werden. Dazu sind in myGEZE Visu 2 Datenpunkttypen verfügbar.



Hinweis: Das „Bleistiftsymbol“ zur Bearbeitung der Kalender und Szenen wird im Client oder Config-Client nur angezeigt. Änderungen können nur durchgeführt werden, wenn:

- ▶ der Server Verbindung zum BACnet Treiber hat.
- ▶ der BACnet Treiber mit dem „myGEZE Control“ System verbunden ist.
- ▶ der Bediener die erforderlichen Rechte besitzt (siehe Datenpunkttyp „CAL“ und „SCENE with SCHEDULE“).

5.8.8.1 Szene

Die detailliertere Anzeige eines Datenpunktes vom Typ „SCENE with SCHEDULE“ lässt sich in myGEZE Visu an mehreren Stellen öffnen, um die BACnet Szene zu bearbeiten.

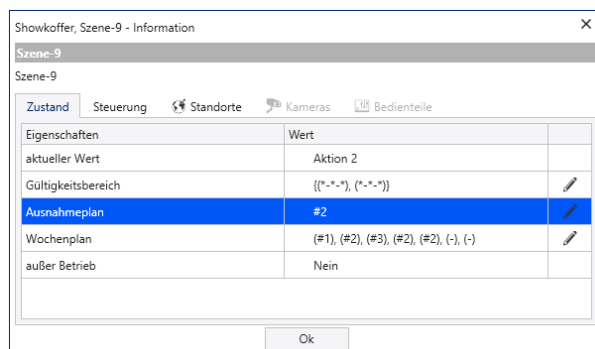


Abb. 85: Szene

Unter dem Reiter **Zustand** können die Eigenschaften „Gültigkeitsbereich, Ausnahmeplan und Wochenplan“, durch Anklicken des Bleistiftsymbols, bearbeitet werden.

Ausnahmeplan

Über die Schaltfläche **Neu** (im oberen Bereich) kann ein neues Datum, ein Datumsbereich, Wochen und Tage oder eine Kalenderreferenz definiert werden. Über die Schaltfläche **Neu** (im unteren Bereich) kann ein neuer Zeitplan erstellt werden.

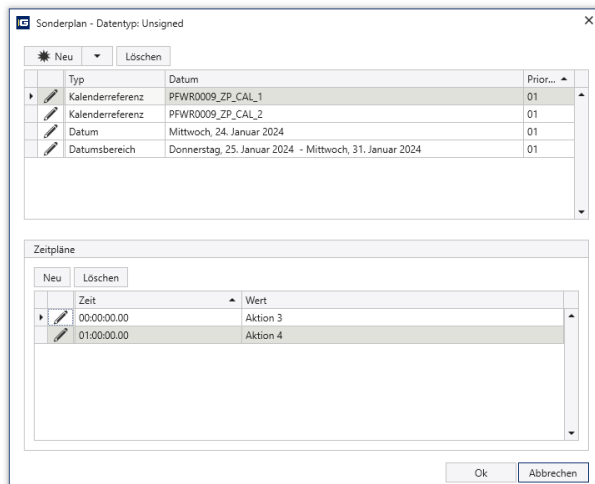


Abb. 86: Zeitplan und Sonderplan

Sonderplan

Es können verschiedene Grundtypen an Ausnahmen definiert werden:

- ▶ Datum: Ausnahme bezogen auf ein direktes Datum.
- ▶ Datumsbereich: Ausnahme bezogen auf einen Bereich mit Anfangs- und Enddatum.
- ▶ Kalenderreferenz: Referenzierung auf einen Kalender. Die Daten werden dann im Kalenderobjekt zentral verwaltet.

Durch die Angabe einer Priorität kann, bei zeitgleichem Eintreten einer Ausnahme, geregelt werden, welche Ausnahme Vorrang hat. Die niedrigere Zahl hat die höhere Priorität (möglicher Bereich: 1...15).

Zeitpläne

Für jeden eingegebenen Sonderplan muss ein Zeitplan in Form von Zeit und Schaltwert eingegeben werden. Es können bis zu 15 Zeit-Wertepaare eingegeben werden.

Wochenplan

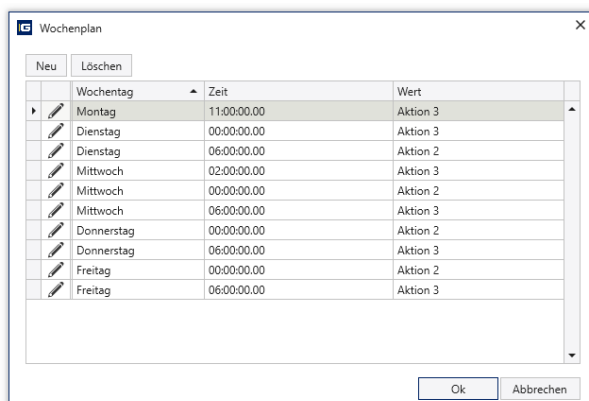


Abb. 87: Wochenplan

Über Zeit-Wertepaare können für jeden Wochentag bis zu 15 Schaltepunkte definiert werden.

5.8.8.2 Kalender

Die detailliertere Anzeige eines Datenpunktes vom Typ „CAL“ lässt sich in myGEZE Visu an mehreren Stellen öffnen, um die BACnet Kalender zu bearbeiten.

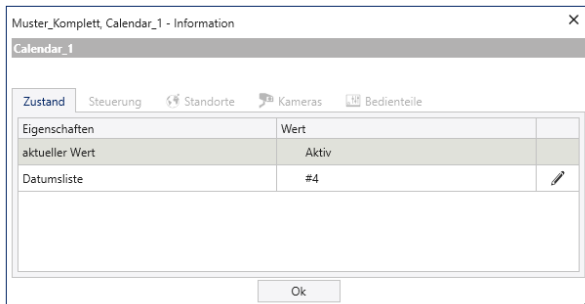


Abb. 88: Kalender

Über das Bleistiftsymbol der Eigenschaft „Datumsliste“ erscheint ein Dialog zur Bearbeitung des Kalenders.

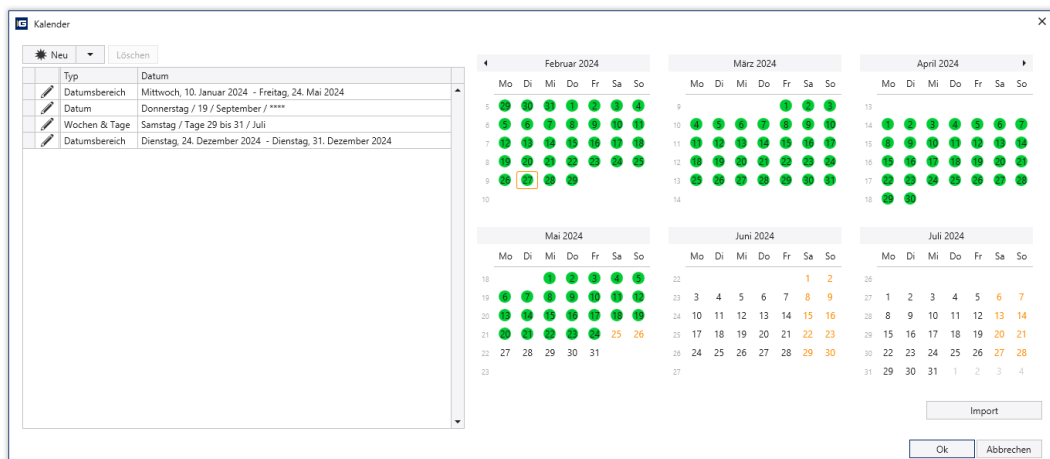


Abb. 89: Dialog Bearbeitung Kalender 1

Über die Schaltfläche **Neu** kann ein Datum, ein Datumsbereich oder Wochen und Tage definiert werden.

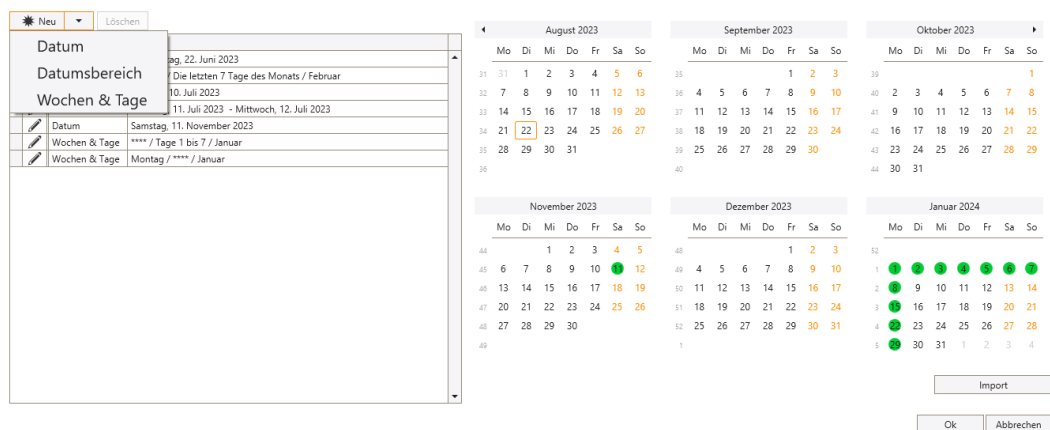


Abb. 90: Dialog Bearbeitung Kalender 2

Bereits bestehende Einträge in der Tabelle können über das Bleistiftsymbol bearbeitet werden.

Über die Schaltfläche **Import** können andere Kalender im Dateiformat ICalendar-Format (*.ics) importiert werden.

The screenshot displays the myGEZE Visu Client interface. On the left, a list of events is shown with columns for 'Typ', 'Datum', and 'Wochen & Tage'. The selected event is '**** / Tage 1 bis 7 / Januar'. A dialog box titled 'Wochen & Tage' is open, showing a dropdown for the week pattern ('****'), a text field for the range ('Tage 1 bis 7'), and a dropdown for the month ('Januar'). The main area features a calendar grid for January, February, and March 2023. The calendar shows days of the week (Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So) and dates. A 'Wochen & Tage' dialog box is overlaid on the calendar, showing the selected week pattern and range. At the bottom right, there are buttons for 'Import', 'Ok', and 'Abbrechen'.

Abb. 91: Dialog Bearbeitung Kalender 3

6 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Grafikbild mit Server, CC-Client, Client, Web-Client.....	7
Abb. 2: Start Setup	10
Abb. 3: Default Installationspfad.....	10
Abb. 4: Komponentenaswahl.....	11
Abb. 5: Eingabe Netzwerkverbindung und IP-Adresse.....	11
Abb. 6: Setup Assistent abgeschlossen.....	11
Abb. 7: Import der Lizenzdatei.....	12
Abb. 8: Meldung, dass Client nach Import beendet wird.....	12
Abb. 9: myGEZE Visu Startup Konfiguration Dienst.....	13
Abb. 10: myGEZE Visu Startup Konfiguration Server Parameter	14
Abb. 11: myGEZE Visu Startup Konfiguration Standard.....	17
Abb. 12: myGEZE Visu Startup Konfiguration Optional.....	17
Abb. 13: myGEZE Visu Konfig-Tool.....	18
Abb. 14: myGEZE Visu Startup Konfiguration.....	19
Abb. 15: myGEZE Visu Startup Konfiguration.....	19
Abb. 16: myGEZE Visu Startup Konfiguration.....	21
Abb. 17: Anmeldung Client	25
Abb. 18: Meldung falscher Bediener oder falsches Passwort.....	25
Abb. 19: Meldung Server nicht erreichbar.....	25
Abb. 20: Automatische Anmeldung	26
Abb. 21: Hauptbildschirm mit Anzeige-Bereich	27
Abb. 22: myGEZE Visu Header.....	27
Abb. 23: myGEZE Visu Anwahlleiste	28
Abb. 24: myGEZE Visu Übersicht Bedienung	29
Abb. 25: System-Menü	30
Abb. 26: Dialog Passwort ändern.....	31
Abb. 27: Menüpunkt Ansichten.....	31
Abb. 28: Menüpunkt Anzeigefenster löschen.....	32
Abb. 29: Menüpunkt Speichern unter.....	32
Abb. 30: Menüpunkt Laden.....	33
Abb. 31: Menüpunkt Löschen	33
Abb. 32: Menüpunkt Konfiguration	33
Abb. 33: Beispiel System Report.....	34
Abb. 34: Beispiel Workflow Report.....	35
Abb. 35: Beispiel Server-Log-Liste mit geöffneten Suchfenster und Einträgen ERROR.....	36
Abb. 36: Beispiel Dump-Nachrichten-Liste.....	37
Abb. 37: Control-Fenster Fernwartung.....	38
Abb. 38: Statusdialog TeamViewer	38
Abb. 39: Über myGEZE Visu.....	39
Abb. 40: Auswahl Monitoransichten	39
Abb. 41: Ereigniskachel Beispiel Brandalarm	40
Abb. 42: Ereigniskachel Beispiel Brandalarm (kompakt).....	40
Abb. 43: Steuerleiste Stapeleintrag.....	40
Abb. 44: Übersicht Gewerke.....	41
Abb. 45: Druckvorschau Beispiel Grafik.....	42
Abb. 46: Druckvorschau Beispiel Tabelle.....	42
Abb. 47: Befehlszeile Druckvorschau	43
Abb. 48: Dashboard aller Datenpunkte.....	44
Abb. 49: Meldungsbearbeitung	44
Abb. 50: Multi-Monitor-Anzeige.....	45
Abb. 51: Dialogfenster Einstellung der Ansichten	45
Abb. 52: Auswahl Fensteraufteilung	45
Abb. 53: Dashboard Anwahlleiste	47
Abb. 54: Beispiel Alarmliste Alle Gewerke.....	48
Abb. 55: Beispiel Alarmliste mit Gewerkefilter Fluchttür-Alarm.....	48
Abb. 56: Stapeleintrag Information	49
Abb. 57: Beispiel Spalten sortieren.....	51
Abb. 58: Alarmbearbeitung.....	52
Abb. 59: Standortübersicht	52
Abb. 60: Standortübersicht Fluchttür	52
Abb. 61: Beispiel Auswahl Monitoraufteilung.....	53

Abb. 62: Vorschaubild Kameras.....	53
Abb. 63: Live-Videobildanzeige.....	54
Abb. 64: Vorschaubild Bedienteile	54
Abb. 65: Ansicht Bedienteil	54
Abb. 66: Angebundenen Geräte und Systeme	55
Abb. 67: Angebundenen Geräte und Systeme mit detailliertem Datenpunkt	55
Abb. 68: Datenpunkte	56
Abb. 69: Fußzeile Tabelle Filter	57
Abb. 70: Kundenübersicht in Tabellenform.....	58
Abb. 71: Erweiterte Kundenansicht	58
Abb. 72: Fußzeile Tabelle Filter	59
Abb. 73: Navigieren in Zeichnungen.....	60
Abb. 74: Zoomen in Zeichnungen.....	61
Abb. 75: Ereigniskachel.....	62
Abb. 76: Kopfzeile in rot.....	62
Abb. 77: Beispiel linke Maustaste: Bedienpanel für Automatantriebe und Kombination.....	63
Abb. 78: Beispiel rechte Maustaste: Detailpanel mit allen Einzelinformationen.....	63
Abb. 79: Symbolpanel: Betriebszustand	63
Abb. 80: Symbolpanel: mit aktiver Störung.....	64
Abb. 81: Symbolpanel: Offline, Gerät nicht erreichbar	64
Abb. 82: Bedienpanel.....	64
Abb. 83: Detailpanel.....	65
Abb. 84: Systemzustand	66
Abb. 85: Szene	67
Abb. 86: Zeitplan und Sonderplan	68
Abb. 87: Wochenplan	68
Abb. 88: Kalender	69
Abb. 89: Dialog Bearbeitung Kalender 1.....	69
Abb. 90: Dialog Bearbeitung Kalender 2.....	69
Abb. 91: Dialog Bearbeitung Kalender 3.....	70

Germany

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duessel-dorf.de@geze.com

GEZE GmbH

Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH

Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria

GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Baltic States –

Lithuania / Latvia / Estonia
E-Mail: baltic-states@geze.com

Benelux

GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria

GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.

Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.

Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.

Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France

GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary

GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia

GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info.es@geze.com
www.geze.es

India

GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy

GEZE Italia S.r.l Unipersonale
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l

E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

Korea

GEZE Korea Ltd.
E-Mail: info.kr@geze.com
www.geze.com

Poland

GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania

GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia

OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Sweden

GEZE Scandinavia AB
E-Mail: [sverige.se@geze.com](mailto: sverige.se@geze.com)
www.geze.se

Scandinavia – Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark

GEZE Danmark
E-Mail: [danmark.se@geze.com](mailto: danmark.se@geze.com)
www.geze.dk

Singapore

GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa

GEZE South Africa (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

GEZE GmbH

Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax.: 0049 7152 203 310
www.geze.com

